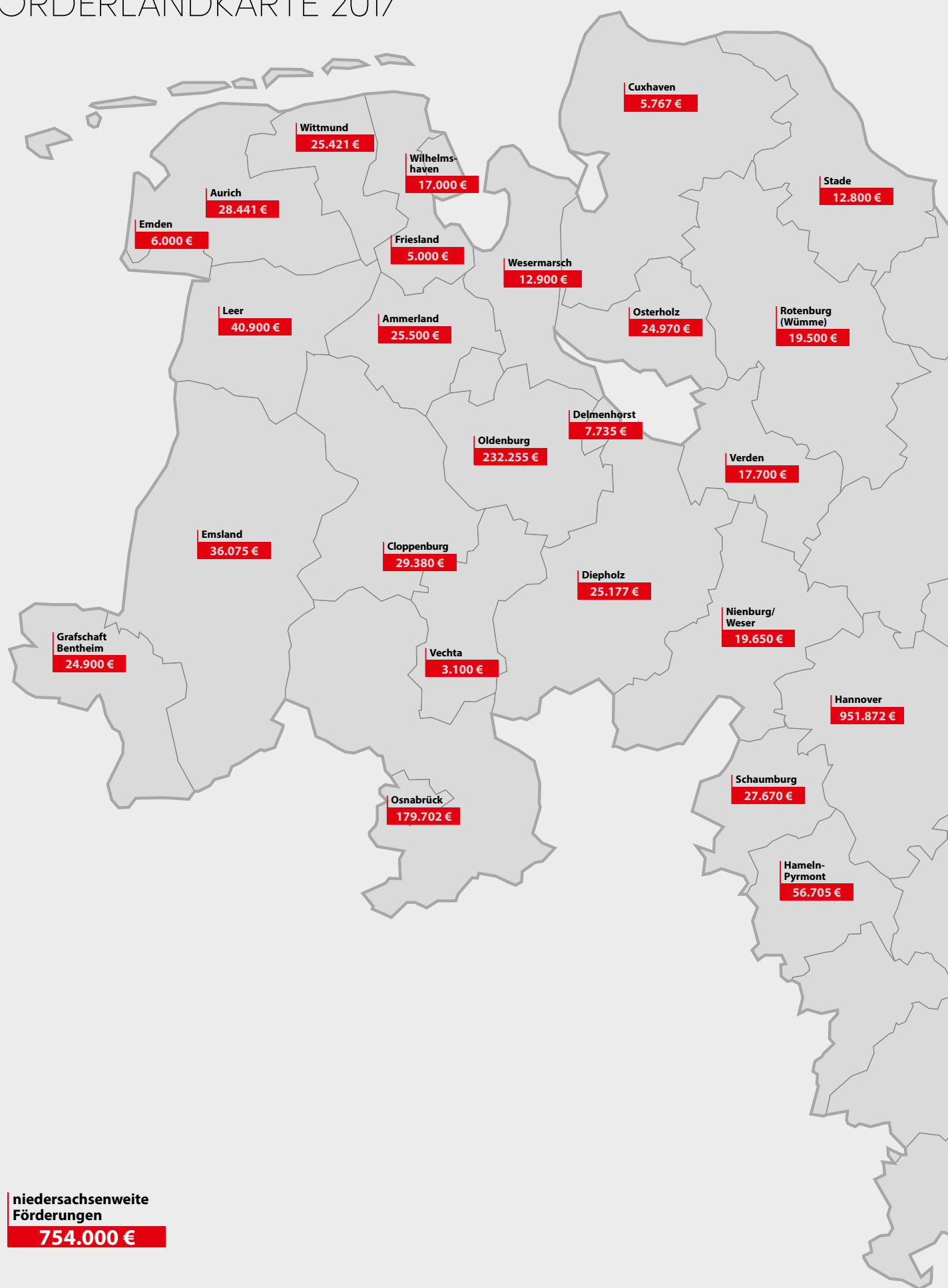
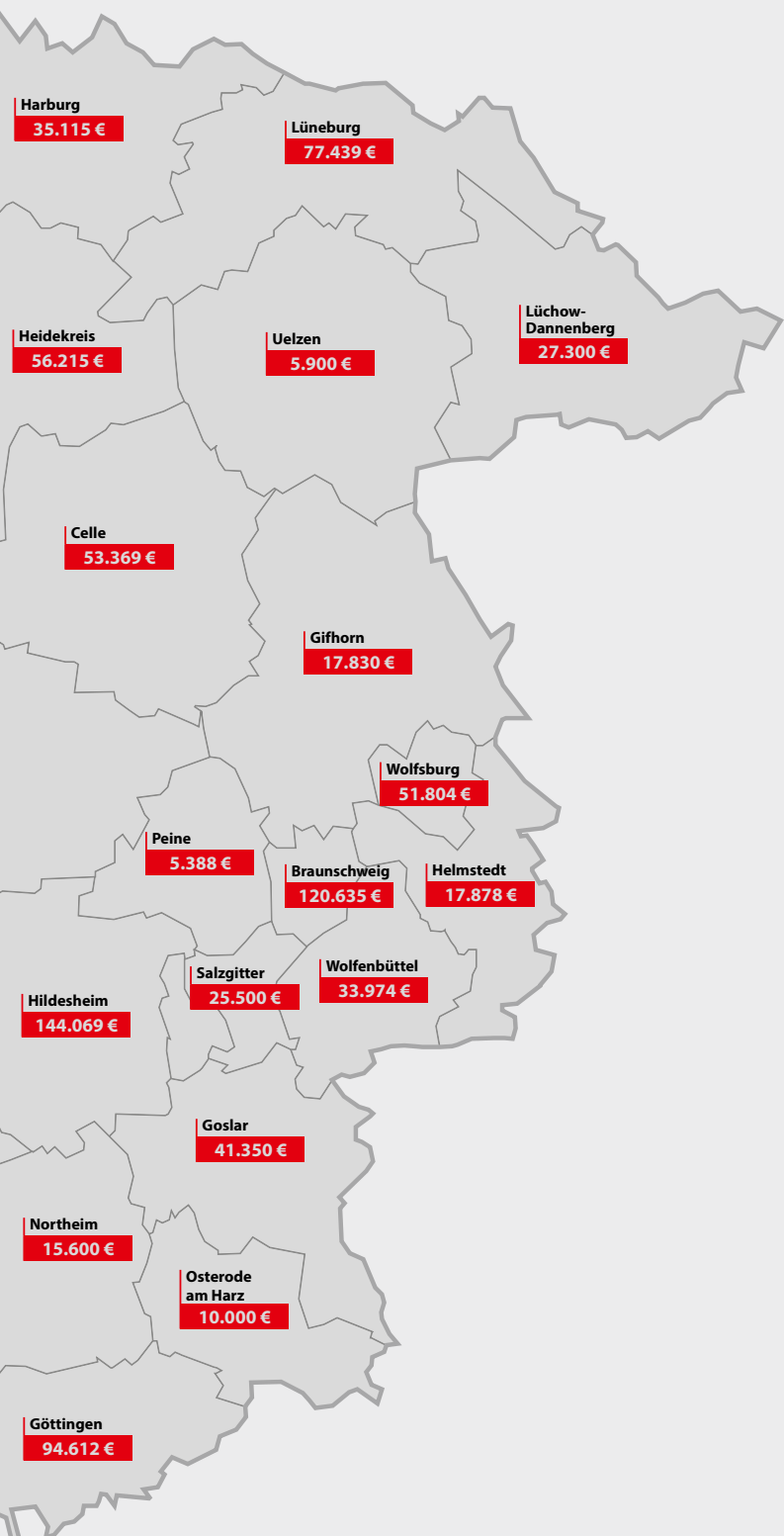




FÖRDERLANDKARTE 2017



niedersachsenweite
Förderungen
754.000 €



EDITORIAL	4
ÜBERBLICK	5
BEWEGEN	6
INTEGRIEREN	18
FÖRDERN	28
NEUE PRESSE-SPORTSTIFTUNG	38
ZAHLN UND DATEN	40
BILANZ	42
PROJEKTE	44
FÖRDERMITTEL	44
GEFÖRDERTE SPORTARTEN	46
THEMENFELDER	48
PROJEKTTRÄGER 2017	50
GREMIEN	66
IMPRESSUM	67

EDITORIAL



Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung fördert seit ihrer Errichtung 2009 unter dem Motto **Bewegen · Integrieren · Fördern** den Sport und die Integration von Mitmenschen mit Migrationsgeschichte in Niedersachsen. Insgesamt konnten so bereits rund 3.300 Projekte mit einem finanziellen Gesamtvolumen von 20,7 Mio. Euro unterstützt werden.

Im Jahr 2017 konnten rund 800 Projekte mit rund 4,3 Mio. Euro gefördert werden. Neben den allgemeinen Projektförderungen entwickelt die Stiftung auch immer wieder neue Förderprogramme, setzt eigene Projekte um und trägt so zur Stärkung des Sports und der Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bei. Im Jahr 2017 wurden unter anderem die folgenden Projekte realisiert:

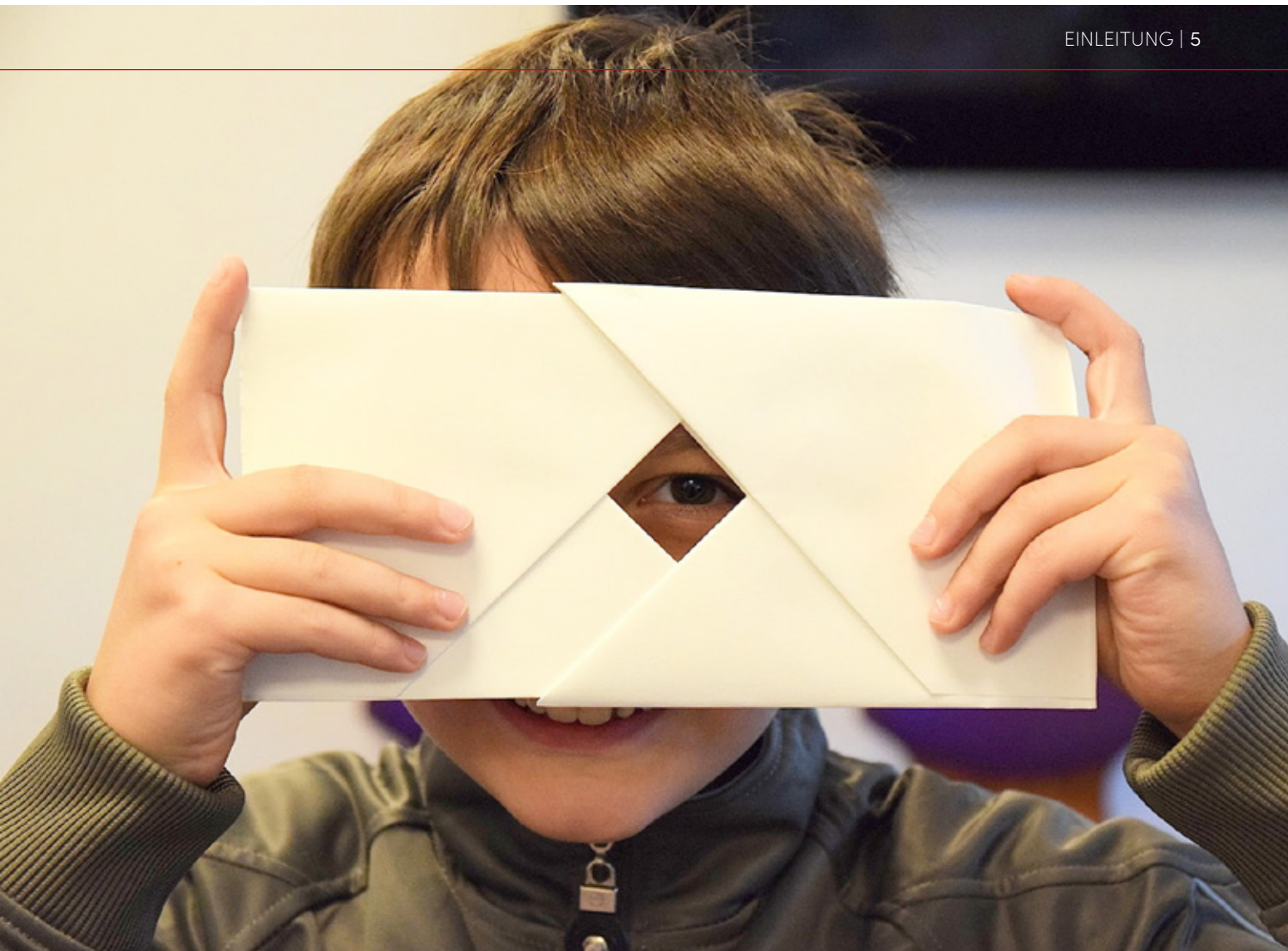
- Fast jeder zweite Niedersachse übt ein Ehrenamt aus, die meisten Engagierten sind dabei im Sport zu finden. Durch das neue Förderprogramm „Freiwillige Vor! Engagement im Sportverein“ möchte die Stiftung Anreize schaffen, die zur Professionalisierung des Ehrenamts und zur Verstetigung engagementfreundlicher Strukturen in den Sportvereinen beitragen. Maßnahmen und Projekte, die Ehrenamtlichen zugutekommen, können über das Programm mit bis zu 5.000 Euro gefördert werden.
- Auch im Jahr 2017 konnten über den Fonds „Stiftungen helfen“ kleine ehrenamtliche Projekte und Initiativen mit bis zu 500 Euro gefördert werden. Seit Bestehen des Fonds konnten so bereits mehr als 500 ehrenamtlich durchgeführte Projekte im Bereich der Geflüchtetenhilfe unterstützt werden. Die landesweite Initiative – bestehend aus 33 Stiftungen – wird auch im Jahr 2018 ihre Arbeit weiterführen.
- Nach dem großen Erfolg der arabisch-deutschen Sprach- und Integrationsbücher im Jahr 2016 wurde die Auflage 2017 nochmals um 25.000 Bücher erweitert und eine Farsi-deutsche Variante erarbeitet. Insgesamt konnten, dank der Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit, 80.000 Sprach- und Integrationsbücher in Arabisch und Farsi kostenfrei in ganz Niedersachsen verteilt werden.

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie mit unserem Stiftungsbericht über die vielfältigen Tätigkeiten der Stiftung informieren und Ihnen die Gelegenheit geben, die Arbeitsbereiche der Stiftung näher kennenzulernen.

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen

Boris Pistorius, MdL,
Vorsitzender des Stiftungsrates
Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport

Dr. Hans Ulrich Schneider
Vorsitzender des Vorstands



ÜBERBLICK

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung ist eine selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts, die auf Beschluss der Landesregierung 2009 errichtet wurde. Sie fördert seitdem Projekte des Sports und der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in ganz Niedersachsen. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung mehr als 3.300 Projekte mit insgesamt rund 20,7 Mio. Euro gefördert.

DIE FÖRDERSCHWERPUNKTE DER STIFTUNG:

Sport

- Förderprogramm „Mobilität in den Regionen“
- Förderprogramm „Sport vor Ort“
- Förderprogramm „Freiwillige Vor! Engagement im Sportverein“
- Meisterschaften und Wettbewerbe mit überregionaler Ausstrahlung
- Schulbezogene Sportprojekte

Integration

- Förderprogramm „Feriensprachcamps für Kinder und Jugendliche in Niedersachsen“
- Förderprogramm „Ehrenamtliche Integrationsbeiräte“
- Fonds „Stiftungen helfen – Engagement für Geflüchtete in Niedersachsen“
- Sprach- und Integrationsbücher
- Schul- und Jugendprojekte

Satzungszweckübergreifende Förderungen

- Sport als Integrationsinstrument
- Integration durch Sportaktivitäten
- Integration in Sportvereinen
- Sport und soziale Arbeit

BEWEGEN

Braunschweiger TSC e. V.

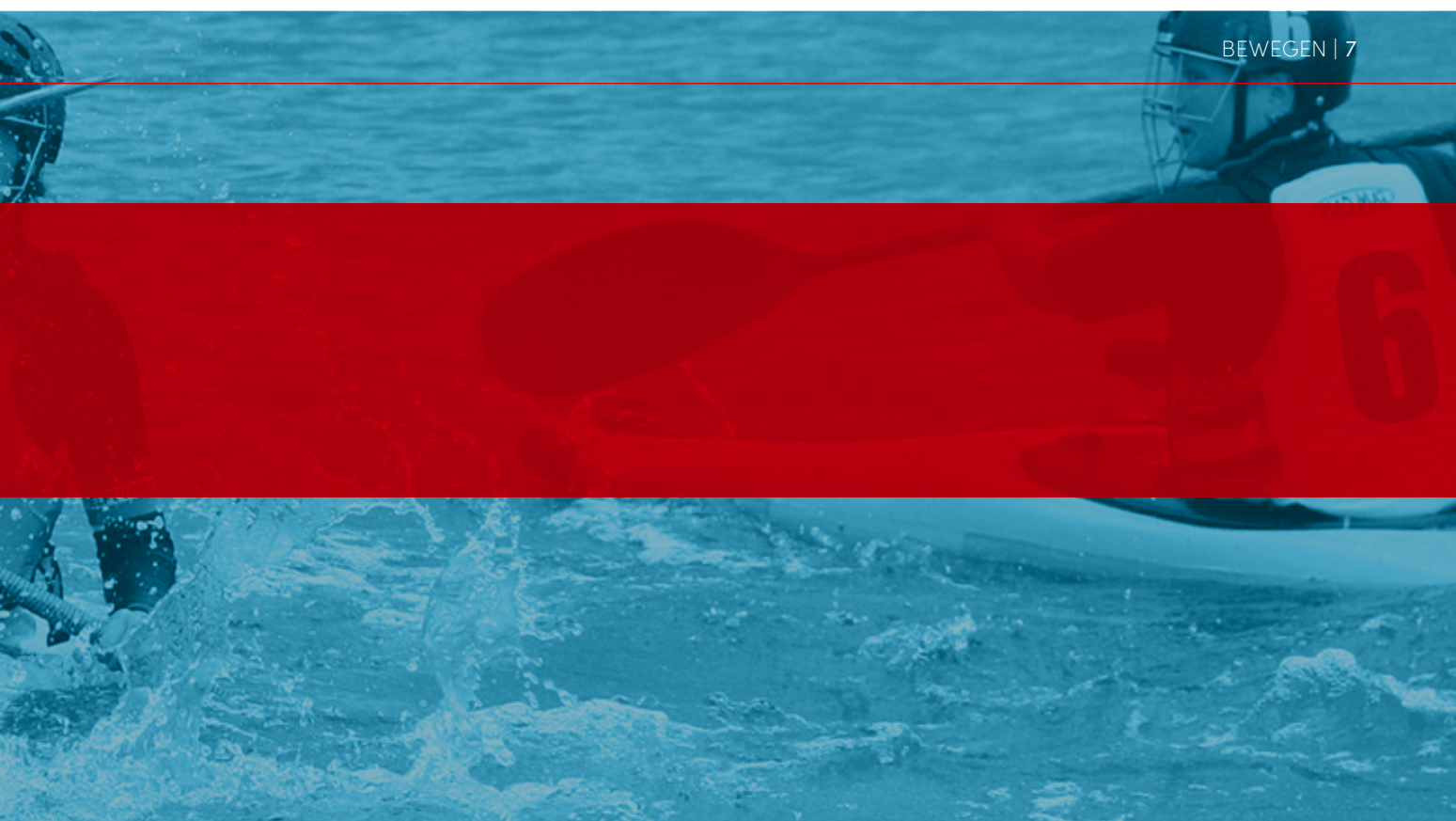
WELTMEISTERSCHAFT DER FORMATION STANDARD

Am 25. November 2017 fanden sich die besten Mannschaften im Formationstanz Standard in der Löwenstadt Braunschweig ein und tanzten um den begehrten WM-Titel. In der Volkswagen Halle trafen 18 Formationen aus elf Nationen aufeinander und boten Formationstanzsport auf höchstem Niveau. Schon am Nachmittag zeichnete sich in den Vorrunden ab, dass der Kampf um die Plätze hart umkämpft sein würde.

Trotz des Verlustes des DM-Titels in Bremen nur zwei Wochen vor der Weltmeisterschaft gaben die Gastgeber des

Braunschweiger TSC wieder alles, um bei der WM erneut vorne mitzutanzten. Zusatz- und Sondertrainings sowie Analysen der Wertungen der Deutschen Meisterschaften dominierten die Wochen der A-Formation des Braunschweiger TSC vor der Weltmeisterschaft. Doch am Ende lohnte sich der Einsatz. Im Finale startete die Braunschweiger A-Formation auf Startplatz drei. Auf Platz eins und zwei waren die WM-Titelverteidiger Vera Tyumen und die amtierenden Deutschen Meister des 1. TC Ludwigsburg gesetzt. Die russischen





Tänzerinnen und Tänzer wiederholten ihr Vorjahresprogramm. Die Mannschaft des 1. TC Ludwigsburg wurde für ihre Finalleistung ‚Kontraste‘ vom Braunschweiger Publikum mit Standing Ovationen belohnt. Es folgten die Tänzerinnen und Tänzer des Braunschweiger TSC. Mit viel Mut und vor allem voller Herzblut tanzten sie ihre neue Choreographie ‚Light & Darkness‘, erreichten damit nicht nur ihre Braunschweiger Fans, sondern das gesamte sportbegeisterte Publikum in der Volkswagen Halle und lieferten einen

grandiosen Finaldurchgang ab. Am Ende fiel die Entscheidung denkbar knapp aus. Lediglich 0,134 Wertungspunkte machten den Unterschied. In der Schlussrunde erzielte die russische Mannschaft 35,292 Wertungspunkte, die Braunschweiger Tänzerinnen und Tänzer mussten sich mit 35,158 Wertungspunkten geschlagen geben, konnten jedoch den Kontrahenten aus Ludwigsburg hinter sich lassen. ■





Gehörlosen-Sportverband Niedersachsen e. V.

ERFOLGREICHE NIEDERSACHSEN BEI DEN SOMMER DEAFLYMPICS

Im Jahr 2017 fanden die 23. Sommer Deaflympics in Samsun, an der türkischen Schwarzmeerküste, statt. Fünf niedersächsische SportlerInnen waren unter den 102 TeilnehmerInnen aus Deutschland und traten in den Disziplinen Bowling, Fußball sowie 800 m und 1.500 m Lauf an.

Im Halbfinale schlugen die deutschen Bowler überraschend Weltmeister Korea. Im Finale gegen die Ukraine, konnte sich die Mannschaft um den Braunschweiger René Schulz im Stechen durchsetzen und gewann Gold. Die Bowlerinnen Marina Ritter und Madita Herbst, ebenfalls vom GSV Braunschweig, konnten sich nicht einen der

ersten Plätze sichern. Der Sportler der Hannover Athletics, Alexander Bley, hatte sich intensiv auf die zwei Rennen in Samsun vorbereitet, doch sowohl beim 800 m als auch beim 1.500 m Lauf musste er sich gegen seine Konkurrenten aus Kenia, Weißrussland, Korea und Spanien geschlagen geben und erreichte jeweils einen guten 5. Platz.

Der Hildesheimer Fußballer Jan Medewitz war zunächst nicht für den Kader nominiert, sprang aber nach einer Verletzung überraschend ein. Seinen ersten Länderspieleinsatz hatte er gegen Großbritannien im Spiel um Platz 5. ■





Kanu-Gemeinschaft List e. V.

NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFT IN HANNOVER

Am 24. und 25. Juni 2017 richtete die Hannoveraner Kanu-Gemeinschaft List e. V. vor herrlicher Kulisse auf dem Maschsee die Norddeutsche Meisterschaft im Kanupolo aus. An zwei Wettkampftagen wurden die Norddeutschen Meister der Herren, Damen, Jugend und Schüler unter 31 Mannschaften aus 15 Vereinen ausgespielt.

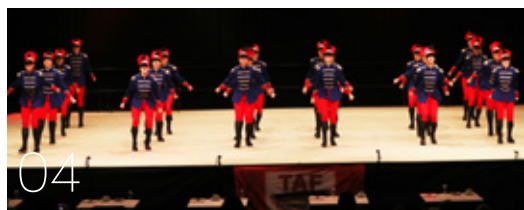
In der Herrenklasse nahmen erneut die Titelverteidiger und Favoriten vom Göttinger Paddler-Club (GPC) teil. Weitere aussichtsreiche Teilnehmer waren der RSV Hannover, der KV Kiel und die KG List. Während die Göttinger den Ausrichter aus Hannover im Halbfinale recht deutlich besiegten, war die Halbfinalpartie zwischen Kiel und dem RSV bis zum Ende offen und endete mit einem 5:4 Sieg für die Hannoveraner. Im spannenden Finale erzielte die GPC kurz vor Schluss das 4:2, in der bis dahin offenen Begegnung gegen den RSV, sodass der Norddeutsche Meister zum vierten Mal in Folge Göttingen hieß.

Die Favoritinnen in der Damenklasse waren die Titelverteidigerinnen der KG List. Diese setzten sich in der Vorrunde souverän durch und zogen mit vier Siegen in vier Spielen in die Finalrunde ein. Das Finale wurde ein Spiel zwischen den Bundesligistinnen aus Göttingen und Hannover. Die Begegnung war in der ersten Hälfte sehr ausgeglichen. Nach der Halbzeit zeigten die Hannoveranerinnen jedoch ihr Können und verteidigten mit 6:2 den Titel. In der Jugendklasse nahmen fünf Mannschaften aus Hannover, Osnabrück, Göttingen

und Hamburg teil. Die Osnabrücker, die sich bereits im vergangenen Jahr den Titel sichern konnten, zeigten sich erneut in hervorragender Verfassung und gewannen alle Spiele mit mindestens drei Toren Vorsprung. Die Plätze zwei und drei gingen an den GPC und den RSV Hannover.

Bei den Schülern nahmen ebenfalls fünf Mannschaften teil, favorisiert waren die Schüler des TuS Warfleth. Diese errangen mit einem 13:0 Sieg im Finale dann auch den Titel. Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg, in deren Vordergrund der faire sportliche Wettstreit stand. Dabei zeigte sich am Nordufer des Maschsees trotz mäßigem Wetters viel Publikum. Durch die Förderungen der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und der Stadt Hannover konnte ein hochklassiges Turnier an einem der schönsten Spielorte Deutschlands ausgerichtet werden. ■





Sportverein Moslesfehn e. V.

01 ÜBERRASCHUNGEN BEI DER DEUTSCHEN MEISTERSCHAFT IM FAUSTBALL IN MOSLESFEHN

Bei der deutschen Faustball-Meisterschaft in Moslesfehn hat es sowohl im Herren-, als auch im Damenbereich überraschende Sieger gegeben.

Bei den Damen bestritten der TV Jahn Schneverdingen und der Ahlhorner SV das Finale. Das Besondere: der TV Jahn Schneverdingen ist Vorjahressieger und die mit Abstand jüngste Mannschaft. Zunächst ging die Führung zwischen den Mannschaften hin und her, aber der Alhorne SV konnte den ersten Satz für sich entscheiden (11:9). In den folgenden Sätzen lief es dann schlechter für das Team. Der TV Jahn Schneverdingen entschied Satz für Satz für sich (8:11, 6:11, 7:11) und gewann das Finale mit 3:1 gegen den erfahrenen Gegner.

Bei der deutschen Meisterschaft der Herren standen, nach sieben Titeln für den TSV Pfungstadt, zwei andere Teams im Finale. TV Voerde warf den Vorjahressieger aus dem Rennen und stand somit dem VfK 1901 Berlin gegenüber. Auf matschigem Grund spielen beide Mannschaften zunächst souverän, dann punkten die Berliner mehrmals nacheinander und gewannen die erste Runde mit 11:6. Auch die zweite Runde endete mit dem gleichen Ergebnis. Voerde gab sich jedoch nicht auf und kämpften im dritten Satz um jeden Punkt (6:11). Letztendlich mussten sie sich aber mit einem 11:9 gegen die Berliner geschlagen geben. VfK 1901 Berlin wurde somit nach 2009 ein zweites Mal Meister. ■

Fechtfreunde Hannover v. 2015 e. V.

02 FECHTEN IN DER IGS LANGENHAGEN

Die Fechtfreunde Hannover v. 2015 e. V. bieten einen ungewöhnlichen Schulsport in der IGS Langenhagen an: Fechten mit dem Florett. Die Sportart gilt als eine der ältesten der Welt, ist Teil des modernen Fünfkampfes und neben dem Florett gehören auch Degen und Säbel als Alternativsportgeräte zum Kampf dazu. Trainerin und Vorstandsvorsitzende, Andrea Hoffmeister, möchte den Sport weiter in Hannover etablieren und Jugendliche wie Erwachsene dazu anregen, ihn auszuprobieren. Ab 2018 soll mit dem jungen Verein auch auf Turnieren gefochten werden. Um bei internationalen

Wettbewerben teilzunehmen, sollten alle Begriffe nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Französisch bekannt sein, ein Gedanke der von den SportlerInnen vielleicht in der Zukunft in Erwägung gezogen wird.

Während der Trainingszeit, haben Vereinsmitglieder, die das 16. Lebensjahr überschritten haben, die Möglichkeit, jurieren zu erlernen. So beobachten und bewerten Sie, wie die Kämpfe auf der „piste“ ausgetragen werden. Das besondere beim Florett: die Angriffsfläche ist kleiner als bei Degen und Säbel, nur Rumpf, Schritt und Latz der Maske gelten als Trefferbereich. ■

Behinderten-Sportverband Niedersachsen e. V.

03 JUNGE SPORTLERINNEN WOLLEN HOCH HINAUS

Und dass dieses auch mit Behinderung geht, zeigten die TeilnehmerInnen des Para-Jugendsport-Events am 21. September 2017 in Hannover. Ob klettern an der 15m hohen Kletterwand, Kanu fahren im kühlen Nass des Maschsees oder mit dem Handbike über die Wege düsen, die Kinder und Jugendlichen haben an diesem Tag alles ausprobieren dürfen.

Die rund 200 SportlerInnen fanden sich im Sportpark Hannover und zwei weiteren Standorten dank des Behinderten-Sportverbands Niedersachsen mit ihren Trainern und Eltern ein, um

insgesamt 16 verschiedene Sportarten kennen zu lernen. Zuvor konnten die TeilnehmerInnen ihre Wünsche äußern, die fast allesamt von den Veranstaltern umgesetzt wurden. Durch das Event lernten sie, was alles möglich sein kann, wenn man sich dazu traut. So ist es beispielsweise möglich, dass RollifahrerInnen begabte KletterInnen sein können. Von Drachenboot fahren, Bogenschießen, hüpfen, Pyramiden bauen, bis Stand-Up-Paddle-Board fahren, die Aktivitäten waren schier endlos und die Begeisterung für die Angebote nicht zu stoppen. ■

Tap Dance Factory e. V.

04 GROSSE EMOTIONEN IN WILHELMSHAVEN

Am 6. und 7. Oktober 2017 fand die Deutsche Steptanzmeisterschaft der The Actiondance Federation (TAF) in Wilhelmshaven statt. Die Stadthalle wurde von knapp 500 TänzerInnen zum Beben gebracht, wie es sonst nur die großen Stars schaffen. Zum dritten Mal wurde das Event von der TapDance Factory e. V. in Zusammenarbeit mit der Tanzschule Dunse veranstaltet. Ziel aller TänzerInnen waren die begehrten Tickets zu den Weltmeisterschaften in Riesa. Dafür musste mindestens der vierte Platz in der jeweiligen Kategorie erreicht werden.

Am 6. Oktober ging es mit dem Newcomer-Cup los. Die Schützlinge der Tanzschule Dunse erreichten in zwei Kategorien den ersten Platz. Tanzfrischlinge konnten zum ersten Mal auf einer Bühne ihr Können beweisen und das teilweise erst mit sechs Jahren. Die anderen Kategorien im Turnier lauteten Production, Solo und Formation, aufgeteilt auf die diversen Altersklassen. Mit den Erfolgen bei den Newcomern war der Goldrausch für den Ausrichter dann vorbei, zwar qualifizierten sich alle 70 Tänzer der Tanzschule für Riesa, aber ein erster Platz war ihnen nicht mehr vergönnt. ■

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e. V.

05 „SPORTWISSENSCHAFT IN PÄDAGOGISCHEM INTERESSE“

Zu diesem Thema fand die 30. Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) im Jahr 2017 statt. Zum ersten Mal war die Leibniz Universität Hannover Ausrichter. Zu dem viertägigen Event kamen rund 200 Gäste aus dem In- und Ausland angereist, um den rund 100 Beiträgen zu folgen. Höhepunkt war dieses Mal der Empfang beim Oberbürgermeister und die damit verbundene Übergabe

des erstmals vergebenden ars legendi-Fakultätenpreises für Sportwissenschaft. Für Autor und dvs-Ehrenmitglied Dietrich Kurz gab es eine besondere Überraschung als letzten Programmpunkt der Tagung, ihm wurde das erste Exemplar von „Pädagogische Fragen zum Sport. Ausgewählte Beiträge“ überreicht. ■

Landesschwimmverband Niedersachsen e. V.

06 WAS NIEDERSACHSEN UND MONTENEGRO VERBINDET

Der Wasserball. Für den Laien nicht verständlich, für den Experten unumgänglich, denn das Wasserballteam des PVK Jadran gehört im internationalen Blickwinkel zu den besten fünf Mannschaften im Herrenbereich. Ein Ziel, dass auch die jungen Sportler aus Hannover haben. Der Landesschwimmverband Niedersachsen hat sich mit den Kollegen aus Montenegro in Verbindung gesetzt und geschafft, dass einige der Sportler in den Ferien einen exklusiven Einblick in das Training des Topvereins bekamen. Die Trainer aus Jadran

haben sich mit einzelnen Spielern auseinandergesetzt und gezielt dort angesetzt, wo es Probleme gab. Technische und taktische Tipps wurden ausgetauscht und in Wettkampfsituationen erprobt. Als besonderer Punkt ist die Waterpolo School herauszuheben, denn die Athleten hatten Zeit, Hausaufgaben zu machen und sich auf Prüfungen vorzubereiten. Die Trainer standen zur Unterstützung bereit, die Spieler konnten sich untereinander austauschen und Schule und Lehrer unterstützten diese Maßnahme. ■

SPORT VOR ORT



Eis- und Rollsport-Club e. V. Hannover

ROLLERDERBY HANNOVER BAUT SICH TRAININGSGERÄTE SELBST

Wenn eine Sportart als „Frauensportart“ verschrien ist, dann wird zunächst an möglichst kontaktfreie und harmlose Alternativen gedacht. Nicht so Rollerderby. Der Sport, der seit ca. 2006 in Deutschland betrieben wird, gilt ebenfalls eher als Frauensport. Dabei klingt er alles andere als ungefährlich. Beim Rollerderby stehen zwei Teams aus maximal 14 Personen auf der ovalen Kreisbahn, mit dem Ziel schneller als die jeweils andere Mannschaft zu sein. Pro zweiminütigen „Jam“ liefern sich pro Team jeweils ein „Jammer“, der Punktemacher und vier Blocker, einen harten Kampf. Nach Anpfiff versucht der Jammer, durch das gegnerische Team zu kommen. Erst ab der zweiten Überrundung können Punkte gemacht werden. Einziges Hilfsmittel bei dem Sport ist der eigene Körper.

Der Sport verlangt den Spielerinnen Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit ab. Um die Athletik der Spielerinnen zu verbessern, hat sich Rollerderby Hannover ein Off-Skating-Trainingsangebot überlegt, dass sowohl für aktive als auch neue Mitglieder angeboten wird. Für dieses Angebot mussten neue Sportgeräte angeschafft werden. Bulgarian Trainingsbags wurden als passendes Trainingsgerät ausgewählt, konnten aber durch finanzielle Einschränkungen nicht angeschafft werden. So bauten die Spielerinnen aus Traktorenreifen und Holzpellets ihre 30 Bulgarian Bags einfach selber. Somit blieben noch Mittel für drei Rugby-Pratzen, die sich gut für das Körperkontaktraining eignen, und Traktorenreifen, um Kraft aufzubauen. ■

Über das Programm „Sport vor Ort – Kleine Projekte mit großer Wirkung“ werden kleine und mittelgroße Vereine mit bis zu 2.000 Euro bei kleinen und in sich geschlossenen Einzelprojekten gefördert.





MTV Goslar e. V.

MTV GOSLAR DANK NEUER ZEITMESSANLAGE WIEDER AUSRICHTER

Die Schwimmer des MTV Goslar konnten gleich doppelt jubeln. Sie haben nicht nur ein sehr gutes Ergebnis bei den Landesmeisterschaften der Masters erzielt, sondern konnten diese durch ein neues Gerät erst durchführen.

Um hochwertige Wettkämpfe ausrichten zu können, brauchte die Schwimmabteilung des MTV Goslar eine neue Zeitmessanlage, die nun wieder vorhanden ist und direkt bei den Landesmeisterschaften eingesetzt werden konnte. Das Gerät ist Mittelpunkt einer elektronischen Zeitmessanlage im Schwimmbad. Ohne wären Rekordanerkennungen nicht mehr möglich, was vor allem internationalen Wettkämpfe unattraktiver machen würde.

Das Masterteam des MTV erreichte bei den Landesmeisterschaften mit 698 Punkten den ersten Platz vor Titelverteidiger SGS Hannover mit 674 Punkten und dem Helmstedter SV mit 547 Punkten. Grund zum Feiern hatte auch dreifache Weltmeisterin Nicole Heidmann vom TV Meppen. Sie stellte in der AK35 gleich zwei neue Europarekorde in 50m und 100m Brust auf, die gleichzeitig auch deutsche Rekorde sind. Bester Schwimmer beim MTV Goslar war Jonas Schneider, der auf 100m Rücken den Vereinsrekord knackte. ■



SV Fresena Ihren v. 1965 e. V.

NEUE BÄLLE FÜR DEN SV FERSENA IHREN

Wer kennt es nicht? Viele kleine Geldbeträge ergeben einen großen, so auch bei Fußballen. Wenn ein Verein eine hohe Anzahl an neuen Bällen anschaffen muss, bedeutet das eine starke Belastung für die Vereinskasse. Vor diesem Problem stand auch der SV Fresena Ihren. Durch jahrelanges Nutzen der Fußballen waren viele kaputt und einige verschwunden. Die Mannschaften mussten sich bereits absprechen, wer wann trainiert, da nicht genügend Bälle für zeitgleiches

Training zur Verfügung standen. Besonders anstrengend dabei waren die Anforderungen der einzelnen Mannschaften an die Bälle, da sowohl Senioren als auch Kinder und Jugendliche im Verein trainieren. Dem musste Abhilfe geleistet werden – 100 neue Fußballen konnten durch die Förderung angeschafft werden. Gleichzeitig wurde ein neues Konzept entwickelt, die Lagerung der Bälle zu optimieren, um einen längeren Nutzen möglich zu machen. ■



Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

4. NIEDERSÄCHSISCHER SPORTJOURNALISTENPREIS 2016

Lars Brockbalz, Sportredakteur der Nordsee-Zeitung, hat mit einer packenden Reportage rund um Thomas Popiesch den Niedersächsischen Sportjournalistenpreis 2016 gewonnen, der bereits zum vierten Mal von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) vergeben wurde. Die Jury lobte den Beitrag für seine tiefgehenden Emotionen und die detaillierten Beschreibungen. Das Team „Politik zum Anfassen“ gewann in der Kategorie TV und Hörfunk mit einem emotionalen Bericht über die Integration von Flüchtlingen mithilfe des Sports.

In einer packend formulierten und intensiv recherchierten Reportage beschreibt Lars Brockbalz die Lebensgeschichte des Trainers der Fischtown Pinguins aus Bremerhaven. Dabei ging es besonders um seinen gescheiterten Fluchtversuch aus der DDR, der damit verbundenen Haft und seine nicht abreißende Leidenschaft für den Sport Eishockey. Der Sportredakteur der Nordsee-Zeitung bekam den Preis am 27. April 2017 im Rahmen des vierten Niedersächsischen Sportjournalistenforums in der Akademie des Sports, Hannover, übergeben. Insgesamt waren 87 Beiträge für den Wettbewerb eingegangen. Die Einsendungen kamen von allen relevanten Medien Niedersachsens sowie zahlreichen überregionalen Tages- und Wochenzeitungen sowie mehreren öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten.

„Lars Brockbalz ist es dabei gelungen, mit einer sprachlich ausgefeilten und emotional berührenden Reportage über

die Lebensgeschichte eines Mannes zu berichten, die zum Nachdenken anregt“, beschreibt Prof. Dr. Marcus Bölz von der FHM den Text von Lars Brockbalz.

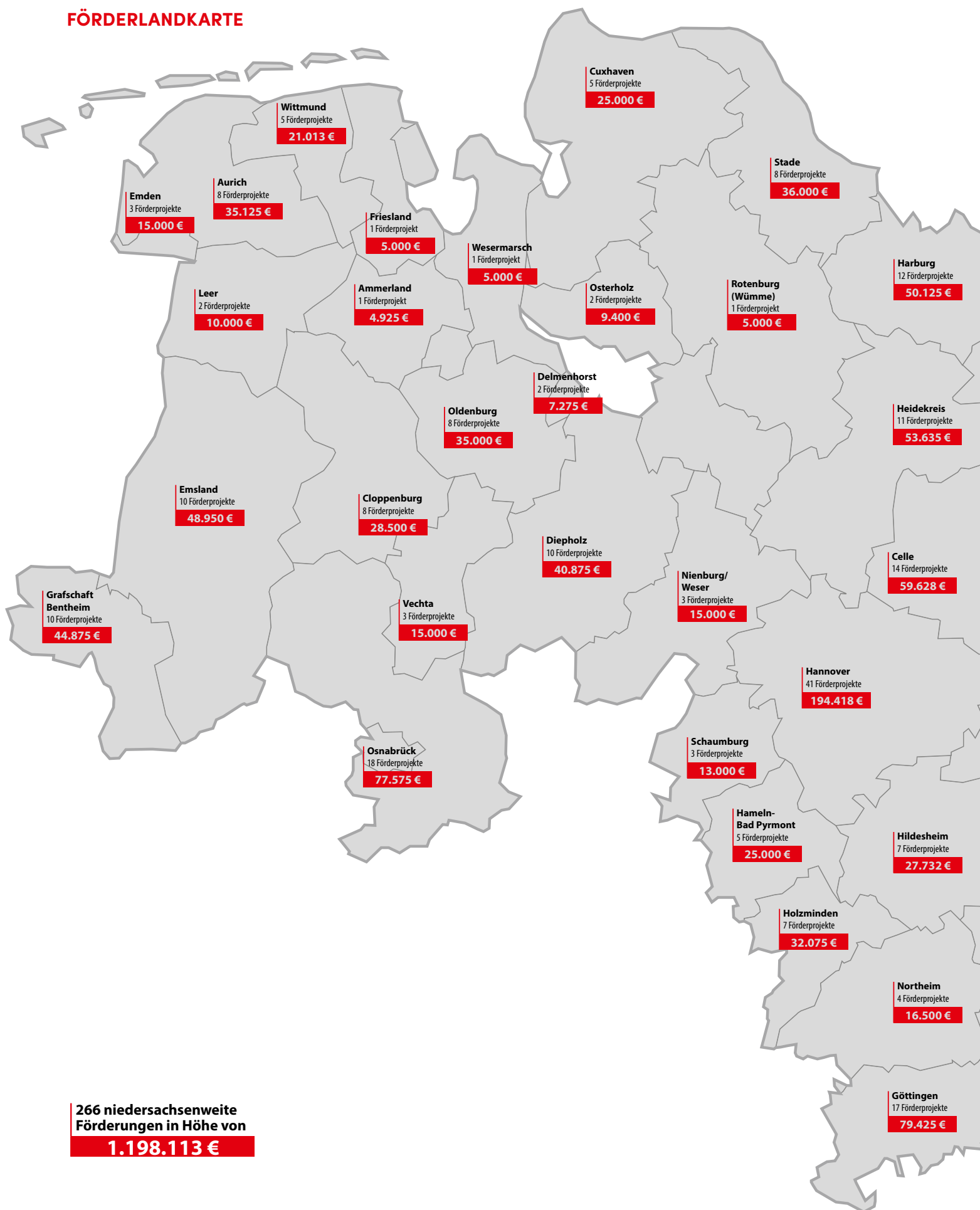
Den ebenfalls ausgelobten Nachwuchspreis gewann Lars Rücker mit einem Beitrag, den er im Kicker veröffentlichte. Rücker besuchte eine Fußballmannschaft von Asylbewerbern in der Samtgemeinde Sickte in Niedersachsen. Für die Jury ist dabei eine dichte, wahrhaftige Reportage entstanden. Mit Empathie und ohne Kitsch, umgesetzt in einer präzisen, anschaulichen und packenden Sprache, so lobte die Jury weiter in ihrer Begründung.

In der dritten Preiskategorie „TV und Hörfunk“ setzte sich das Team „Politik zum Anfassen“, mit seinem TV-Beitrag rund um das Thema Flüchtlingsintegration in Schulen durch. In Zusammenarbeit mit einer Schulklassse der IGS Isernhagen wird in dem Beitrag die gelungene und bereits ausgezeichnete Integration von Flüchtlingen im Sportbereich der Schule vorgestellt. ■



MOBILITÄT IN DEN REGIONEN

FÖRDERLANDKARTE





Lüneburg
7 Förderprojekte
33.000 €

Uelzen
6 Förderprojekte
23.812 €

Gifhorn
3 Förderprojekte
15.000 €

Wolfsburg
3 Förderprojekte
15.000 €

Peine
3 Förderprojekte
9.750 €

Braunschweig
5 Förderprojekte
22.500 €

Helmstedt
3 Förderprojekte
15.000 €

Salzgitter
2 Förderprojekte
8.750 €

Wolfenbüttel
2 Förderprojekte
10.000 €

Goslar
2 Förderprojekte
9.250 €



MOBILITÄT IN DEN REGIONEN

Im Flächenland Niedersachsen sind für viele junge Sportlerinnen und Sportler die Fahrten zum Training, zum Spiel oder zu Wettbewerben mit großem Aufwand verbunden. Eltern und andere Vereinsmitglieder können diese Fahrten nicht immer gewährleisten, da auch hier Geduld und Engagement irgendwann ein Ende finden.

Um Vereine, die genau vor diesem Problem stehen, zu unterstützen, wurde 2009 das Programm „Mobilität in den Regionen“ als fester Bestandteil der Förderaktivitäten der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung etabliert.

Durch das Programm werden kleine und größere Sportvereine bei der Anschaffung von neuen Vereinsbussen mit

bis zu 25% bzw. bis maximal 5.000 Euro unterstützt. Berücksichtigt werden dabei vor allem solche Vereine, die sich durch eine aktive Jugend- oder Integrationsarbeit auszeichnen oder ein außerordentliches ehrenamtliches Engagement vorweisen können. Auch die regionale Lage des Vereins, seine Mitgliederzahl und wirtschaftliche Stärke spielen bei der Auswahl eine Rolle.

Das Programm zählt zu einem der erfolgreichsten der Stiftung. Dies zeigen auch die Zahlen, denn seit Bestehen des Programms konnten bis Ende 2017 insgesamt 266 Busse mit rund 1,2 Mio Euro gefördert. Und die Nachfrage ist ungebrochen, sodass das Programm auch in 2018 weitergeführt werden wird. ■

INTEGRIEREN



Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung unterstützt im Bereich der Integration eine Vielzahl von Projekten, entwickelt aber auch selbst Projekte und Initiativen wie die Sprach- und Integrationsbücher oder den Fonds „Stiftungen helfen“.



1. FACHTAG FERIENSPRACHCAMPS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN NIEDERSACHSEN

Sprache und Bildung zählen zu den zentralen Förderschwerpunkten der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung im Bereich der Integration. Hier werden nicht nur ProjektträgerInnen unterstützt, sondern unter anderem das eigene Förderprogramm „Feriensprachcamps für Kinder und Jugendliche in Niedersachsen“ entwickelt und aufgebaut. Durch das Programm soll die Sprachkompetenz von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund gezielt und schülergänzend verbessert, das soziale Lernen in Gruppen gefördert und die Integration gestärkt werden.

Dank der gemeinsamen Finanzierung des Programms durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und der Klosterkammer Hannover, konnten bereits mehr als 150 Feriensprachcamps unterstützt werden.

Am 20. Oktober 2017 fand im Rahmen des Programms erstmals der Fachtag „Feriensprachcamps für Kinder und Jugendliche in Niedersachsen“ statt. An der Tagung nahmen ProjektträgerInnen aus den vergangenen Jahren sowie Interessierte teil, die zukünftig Feriensprachcamps durchführen möchten.

Am Vormittag begrüßten VertreterInnen der größten finanziellen Förderer des Programms die TeilnehmerInnen des Fachtags. Frau Seda Rass-Turgut, ehemaliges Vorstandsmitglied der Stiftung, berichtete im Anschluss daran über die besondere Bedeutung der Sprachbildung und den Förderschwerpunkt Feriensprachcamps.

Fachlichen Input lieferten Frau Sevinç Yada, Koordinatorin des Sprachbildungszentrums Hannover-Region, und Herr Philipp Legrand, Integrationsbeauftragter der Stadt Bergen, der über seine Erfahrungen mit den Feriensprachcamps berichtete.

Am Nachmittag stand der fachliche Austausch zwischen den ProjektträgerInnen im Vordergrund. Die TeilnehmerInnen hatten die Chance sich an Thementischen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und über ihre Erfahrungen zu berichten. Diskutiert wurden u. a. der Umgang mit LehrerInnen und Schulen aber auch mögliche Methoden, die sich in der Umsetzung der Feriensprachcamps als besonders erfolgreich erwiesen haben. ■



ARPEGGIO Hildesheim e. V.

PERUANER BRINGEN MUSIK IN DIE GRUNDSCHULE

Beim peruanischen „El Sistema“ geht es um ein Projekt, dass Kinder aus schwierigen Verhältnissen sozialisiert und ihnen hilft, Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Zwei Landsleute haben sich von diesem System inspirieren lassen und so ein soziales Musikprojekt in der Grundschule „Alter Markt“ in Hildesheim entwickelt. Durch das Musizieren lernen die Kinder, ihre Gefühle auszudrücken, auf ihre Mitspieler zu hören und konsequent an einer Sache zu bleiben, um Erfolge ernten zu können. In der Schule, in der 70% der Kinder einen Migrationshintergrund haben und viele nie die Möglichkeit bekommen hätten, ein Instrument zu lernen, wurde die Idee begeistert aufgenommen. 20 Kinder in der 2. Klasse, sowie 18 Kinder in der 3. Klasse haben sich zu Streicherklassen zusammengefunden. Einmal die Woche steht das Klassenorchester auf dem Stundenplan. Nebenbei werden sie während des Tages von den beiden Freiwilligen unterrichtet. Die SchülerInnen wechseln und tauschen die Instrumente zwischen den Klassen, da nicht genügend Mittel für ausreichende Instrumente zur Verfügung stehen.

Die jungen MusikerInnen hatten bereits schon mehrmals die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Als Fürsprecher gehen sie in andere Schulen und erklären ihre Instrumente den dortigen Schulklassen. ■

Gesellschaft zur Förderung von
Solidarität und Partnerschaft e. V.

EINBLICK IN DAS LEBEN EINES GEFLÜCHTETEN JUGENDLICHEN

„GET A WAY“ ist ein Projekt, bei dem geflüchtete Jugendliche mithilfe der Fotografie der Bevölkerung ihre Gründe für die Flucht vermitteln und Verständnis wecken möchten. Gleichzeitig soll ein Einblick in das Leben eines geflüchteten Jugendlichen ermöglicht werden. Insgesamt wurden drei Workshops in Göttingen von der Gesellschaft zur Förderung von Solidarität und Partnerschaft (Gespa e. V.) in Kooperation mit anderen Institutionen ermöglicht. Alle drei Workshops hatten unterschiedliche Schwerpunkte. So wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendstiftung Süd-Niedersachsen im ersten Workshop mit Jugendlichen gearbeitet, die ohne ihre Eltern nach Deutschland gekommen sind. Neben dem technischen Verständnis und der Gestaltung, wurden auch Probleme und Sorgen thematisiert. Sie wurden angeregt, sich mit dem Thema Flucht fotografisch auseinanderzusetzen.

Im nächsten Workshop vermittelte die Caritas, da es sich um TeilnehmerInnen des Grenzdurchgangslagers Friedland handelte. Themen waren die Ankunft und die Eindrücke des neuen Landes. Im dritten Workshop fand mithilfe der Berufsbildenden Schulen BBS1 in Göttingen, ein Austausch zwischen deutschen und geflüchteten Jugendlichen statt. Die entstandenen Werke wurden von den TeilnehmerInnen mit Ton unterlegt und zu einer Ausstellung verarbeitet. ■



Leuphana Universität Lüneburg

„VIELFALT IM KLASSENZIMMER = VIELFALT IM LEHRERZIMMER“

Dabei handelt es sich um Orientierungstage, die am 25. und 27. Februar 2017 an der Zentralen Einrichtung für Lehrerbildung der Georg-August-Universität Göttingen stattfanden und sich vor allem an SchülerInnen mit Migrationshintergrund richteten. Zum dritten Mal wurden die Tage veranstaltet. Es gab 23 TeilnehmerInnen, von denen ca. die Hälfte einen Migrationshintergrund hatte.

Für das Event gab es verschiedene Formen, den Jugendlichen das Lehramtsstudium näher zu bringen, so beispielsweise StudienbotschafterInnen und ein Teilnehmer des letzten Jahres, der sein Studium bereits begonnen hat. Auch Stipendien, Bafög und Berufschancen wurden thematisiert. Am zweiten Tag nahmen alle an Unterrichtshospitationen teil und waren danach positiv dem Lehrerberuf gegenüber gestimmt. Zum Schluss wurden persönliche Erfahrungen mit Diskriminierung in der Schule behandelt, sodass die TeilnehmerInnen zu dem Schluss kamen, dass es mehr LehrerInnen mit Migrationshintergrund geben sollte, da diese ein besseres Verständnis für SchülerInnen mit Migrationshintergrund aufbringen könnten. ■

Solwodi Niedersachsen e. V.

„FIT FÜR DIE INTEGRATION“

SOLWODI – Solidarität mit Frauen in Not, hat das zweijährige Projekt „Fit für die Integration – Kinder mit Migrationshintergrund und ihre Mütter durch Kochen und Sport integrieren“, ins Leben gerufen. Ziel soll es sein, die gesundheitliche Situation der Frauen, die vom Verein unterstützt werden, und deren Kinder zu verbessern.

Bisher haben 36 Kinder und 23 Mütter in verschiedener Intensivität bei dem Projekt mitgemacht. Ein Großteil der Kinder konnte an verschiedene Vereine oder Kurse vermittelt werden. Auch die Mütter haben Freude an den Kursen gefunden und besuchen beispielsweise Deutsch- oder Nähkurse. In den verschiedenen Angeboten haben sowohl Kinder als auch die Mütter immer wieder Kontakt zu Deutschen, sodass bereits Freundschaften geschlossen wurden.

Es ist bereits zu erkennen, dass, obwohl die Frauen und Kinder aus schwierigen sozialen Umständen zu SOLWODI gekommen sind, sie selbstbewusster werden, sich aus ihrer sozialen Isolation befreien und sich in die multikulturelle Gesellschaft integrieren. ■



Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen (JANUN) e. V.

KONGRESS FÜR SOLIDARITÄT UND UMWELTSCHUTZ

„Imagine all the people“ war das Motto des Jugendkongresses von JANUN e. V. – ein Raum für Träume, Visionen, Pläne und Meinungen für alle Menschen. Der Kongress fand vom 29. September bis 2. Oktober 2017 in Verden (Aller) statt und richtete sich an junge Menschen, die sich mit den Themen gutes Leben, Umwelt- und Klimaschutz sowie Gesellschaft gestalten auseinandersetzen wollten. Es wurde der Frage nachgegangen, wie eine Welt aussieht, in der jede*r die Chance auf ein gutes Leben hat und Menschen unterschiedlichster Herkunft und Religion sich respektvoll und friedlich begegnen.

Der Jugendkongress wurde von einem sehr engagierten internationalen Vorbereitungsteam geplant. Alle Programminhalte wurden hier gemeinsam entwickelt, Deko und Material gebastelt sowie Absprachen für die Organisation vor Ort getroffen. Das Programm war sehr vielfältig und abwechslungsreich. In vier Workshop-Phasen haben insgesamt 19 Workshops stattgefunden. Themen wie Müllvermeidung, Klimaschutz und Solidarität standen auf dem Programm. Neben den inhaltlichen Workshops, gab es in jeder Phase auch ein Sport- oder Kreativangebot, bei dem Sprache keine Rolle gespielt hat. Ein zentrales Ziel des Kongresses war ein interkulturelles Miteinander und die Einbindung junger Menschen mit Fluchthintergrund. Bereits bei den Vorbereitungstreffen waren junge Geflüchtete dabei und brachten ihre Ideen ein. Vor Ort wurden Programmpunkte (z.B. Moderation, Kochworkshop) von Menschen mit Migrationshintergrund gestaltet. Um die Teilnahme zu erleichtern, gab es eine gemeinsame An- und Abreise aus Hannover. ■



Stadt Osnabrück

FEST DER KULTUREN 2017

Am 17. September 2017 hat das Fest der Kulturen in Osnabrück auf dem Marktplatz stattgefunden. Zu dem Ereignis kamen über 10.000 BesucherInnen, um sich die verschiedenen Stände anzuschauen und sich über andere Kulturen zu informieren. Unbegleitete minderjährige Geflüchtete, haben das Fest mit ihren Gastfamilien besucht.

Über 60 Vereine, Gruppen und Migrantenselbstorganisationen haben den Tag für alle Anwesenden zu einem Erlebnis gemacht. Von Musik bis Essen aus allen möglichen Ländern hat es an nichts gefehlt. Das Bühnenprogramm wurde durch viel ehrenamtliches Engagement gestaltet und die vorgeführten Folkloren aus Ländern wie Portugal, Polen oder Italien machten das Fest noch bunter. Für Kinder und Jugendliche gab es viele Mitmachaktionen und eine Hüpfburg. An zahlreichen Informationsständen wurden die aktuellen Projekte der Vereine und Migrantenselbstorganisationen vorgestellt. Darunter „Querbeet“ der Outlaw Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, bei dem geflüchtete Familien sich in einem Schrebergarten verwirklichen können oder die gemeinsame Nachhilfe von ÖDEV, bei dem SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund gemeinsam lernen. ■



Stiftungen **helfen!**

ENGAGEMENT FÜR
GEFLÜCHTETE IN NIEDERSACHSEN



Ende 2015 hat die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung zusammen mit der Klosterkammer Hannover die landesweite Initiative „Stiftungen helfen – Engagement für Geflüchtete in Niedersachsen“ ins Leben gerufen. Das Bündnis aus 33 Stiftungen hat sich zum Ziel gesetzt, Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit zu unterstützen und den gegenseitigen Austausch unter Stiftungen zu fördern. Der Fonds – das Kernstück des Zusammenschlusses – richtet sich an Ehrenamtliche, die sich zum Beispiel privat oder in einer Initiative engagieren. Ob Material für Sprachcafés, Tickets für einen gemeinsamen Ausflug, Fahrtkosten oder Qualifizierungsmaßnahmen, der Fonds fördert ehrenamtliche Projekte mit 50 bis zu 500 Euro – unbürokratisch und einfach.



Gemeinde Steinfeld

FAHRRADWERKSTATT MACHT MOBIL

Über den Fonds konnte im Jahr 2017 auch der Umbau und die Neueinrichtung der Fahrradwerkstatt in der Gemeinde Steinfeld mit 500 Euro unterstützt werden. Die Sache ins Rollen brachten drei Kolpingbrüder, die bereits seit 2015 ehrenamtlich die Fahrradwerkstatt betreiben und so Geflüchtete und alteingesessene Steinfelder mobil machen. Während die alte Fahrradwerkstatt sehr beengt war, kann nun an drei Stellen geschraubt werden. Auch gibt es eine kleine Ecke, in der entspannt bei einer Tasse Kaffee Gespräche geführt werden können. Die Arbeit der Engagierten kommt dabei nicht nur den Geflüchteten zugute, sondern allen Menschen in der Gemeinde, die auf Unterstützung angewiesen sind. Zudem legen die Ehrenamtlichen Wert auf die gute Zusammenarbeit mit dem örtlichen Fahrradhandel, bei dem die Ersatzteile beschafft werden. Zwischen 15 und 20 Kunden, die einen kleinen Obulus zahlen, kommen wöchentlich in die Werkstatt. ■







Das DRAGO Sprach- und Sportcamp ist in der Grafschaft Bentheim ein voller Erfolg! Die Eltern und Kinder sind von der Kombination aus Sprache und Sport begeistert!



Sportjugend des KreisSportBundes Grafschaft Bentheim e. V.

DAS DRAGO SPRACHCAMP – SPORT BEWEGT SPRACHE

Das DRAGO Sprachcamp wurde 2017 zum dritten Mal in der Grafschaft Bentheim unter dem Motto „Sport bewegt Sprache“ durchgeführt. Das Thema „Sprache lernen“ wurde dabei mit vielen Bereichen des Sports gekoppelt, sodass den Kindern ein neuer Zugang zum Wissenserwerb aufgezeigt werden konnte. Vom 24. Juli bis 29. Juli 2017 haben rund 20 Kinder der zweiten und dritten Klasse durch spielerische Elemente die Themen Sprache und Bewegung erleben können. Im Camp wurde ein ganzheitliches Sprachförderkonzept umgesetzt, das von der Körperlichkeit des Kindes ausgeht und über sinnliche Erfahrungen den Spracherwerb unterstützt. Das Bedürfnis der Kinder nach Bewegung diente als Instrument, um die Neugierde aufs Lesen zu wecken, sodass die Sprachförderung nicht nur aus langweiligen, monotonen Übungen bestand, sondern primär aus methodischen Sprach- und Bewegungsspielen. Es wurde darauf geachtet, dass die Kinder stets Spaß bei den Aufgaben hatten und sie auf spielerische Art zum Sprechen ermuntert wurden. Zum

Tragen kamen dabei viele Bereiche der Sprache wie die rhythmische Gliederung von Sprechereinheiten (Prosodie), die Artikulation und Lautbildung (Phonetik und Phonologie), der Wortschatz (Lexikon), die Wortbildung (Morphologie) und die Satzbildung (Syntax).

Unterstützt wurde die Sportjugend wie in den vergangenen Jahren durch viele verschiedene Kooperationspartner. Zu ihnen zählen die Boxstaffel Galaxy, das Spielteam der Stadt Nordhorn, der deutsche Kinderschutzbund des Kreisverband Grafschaft Bentheim und Sandra Schultjahn mit einem Rope Skipping Angebot. Darüber hinaus forderten und förderten zwei Lesehelferinnen der Malschule Gildehaus die Kinder in ihrer Kreativität.

Abgerundet wurde das sportliche Feriensprachcamp mit einem Familientag mit Spiel, Sport und einem gemeinsamen Essen. Am Vormittag legten die Kinder das „Drago Minisportabzeichen“ ab und erhielten am Nachmittag in Anwesenheit der stolzen Eltern ihre Urkunden und Medaillen. ■



Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.

BÜHNENBILD MEINES LEBENS

Wie kann meine Zukunft aussehen? Mit dieser Frage haben sich SchülerInnen der BBS I Northeim auseinandergesetzt. In Zweiergruppen aus je einer geflüchteten TeilnehmerIn und einem deutschen, haben sich die Jugendlichen über ihre Perspektiven unterhalten. Dabei wurde den Initiatoren des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. schnell bewusst, dass nicht alle TeilnehmerInnen eine Zukunft in Deutschland sehen und so überdachten sie die Ausgangsfrage „Vorstellungen eines Lebens in Deutschland“.

Nachdem sich alle Jugendlichen ihre eigene Vision der Zukunft erstellt hatten, wurde die Bauphase eingeleitet. Die gemischten Tandems bereiteten im Vorfeld einige Bedenken, da nicht klar war, ob die männlichen Teilnehmer auch Anregungen von ihrem weiblichen Teammitglied annehmen würden. Es wurden jedoch keine Konflikte ausgetragen, da überraschender Weise nur die gemeinsame Geschichte und Gestaltung im Vordergrund stand.

Ein schönes Ende nahm die Projektwoche mit der Ausstellung der Bühnenbildmodelle in der Schule. Somit konnten auch SchülerInnen aus Parallelklassen und das Kollegium sich die Visionen ihrer MitschülerInnen anschauen und es begann ein reger Austausch über die Lebensentwürfe. Das Ziel, sich mit Ausgrenzung und Diskriminierung auseinanderzusetzen bzw. einen Austausch anzuregen, wurde damit vollends erfüllt. ■



Kunstverein Göttingen e. V.

EIN HAUS, EINE WELT

So nennt sich das Projekt der SchülerInnen der BBS 1 in Göttingen und geflüchteten Jugendlichen in Zusammenarbeit mit Uwe Schloen.

Der Bremer Bildhauer hat die rund 30 TeilnehmerInnen unterstützt, ihre Visionen von einem gemeinsamen Haus wahr werden zu lassen. Im Schulinnenhof konnten die SchülerInnen ihr Haus bauen, bemalen und einrichten. Dabei wurde ein Fokus auf den interkulturellen Aspekt gelegt, der schlau umgesetzt wurde. Das Haus wurde nicht nur mit Tischen und Bänken eingerichtet, es hingen auch diverse Landkarten an der Decke. Die teilnehmenden SchülerInnen kamen entweder aus der Oberstufe der Berufsoberschule, die ihren Realschulabschluss anstreben oder aus Berufseinstigerklassen, die den Hauptschulabschluss anstreben. Ein Austausch zwischen den SchülerInnen hätte ohne das Projekt kaum stattgefunden, nun konnten sie alle neue Kontakte knüpfen. Nicht alle TeilnehmerInnen haben sich handwerklich betätigt, denn parallel zum Bau des Hauses wurde über das Projekt mithilfe von externen Fachkräften ein Video gedreht, ein Radiobeitrag und ein Kalender erstellt. Der Abschluss der Arbeit wurde in der Aula der BBS1 gefeiert, indem die Ergebnisse vorgestellt wurden. Leider mit einer traurigen Aussicht: das Haus muss zum Winter aus Sicherheitsgründen abgerissen werden. ■

FÖRDERN





Sozialistische Jugend Deutschlands-Bezirksverband Braunschweig

MOBILES SPIELANGEBOT FÜR GEFLÜCHTETE KINDER IN GÖTTINGEN

Die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in und um Göttingen ist schwierig. Viele Menschen leben auf engstem Raum. Für die Kinder in diesen Einrichtungen bedeuten die räumliche Enge und die Ungewissheit bezüglich der weiteren Unterbringung viel Stress und eine enorme Einschränkung ihrer Bewegungs- und Spielmöglichkeiten.

Deshalb bieten die Falken in Göttingen in Kooperation mit dem Beratungs- und Aktionszentrum in Friedland ein mobiles Spielangebot für geflüchtete Kinder. Mit diesem Spielmobil werden Flüchtlingsunterkünfte regelmäßig besucht, um vor Ort ein niedrigschwelliges Spiel-, Bewegungs-, Sport- und Kreativprogramm für Kinder anzubieten. Das Projekt startete nach einigen Vorbereitungen Ende März 2017 mit einem EinsteigerInnentreffen für an der Spielmobilarbeit Interessierte. „Wir haben Kontakt zur Erstaufnahmeeinrichtung Friedland und allen wichtigen Akteuren vor Ort (Caritas, Innere Mission, Lagerleitung, Kinder- und Jugendbüro des Landkreises) sowie zur Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Institut für den Wissenschaftlichen Film (IWF) in Göttingen aufgenommen“, so der Projektverantwortliche Christopher Krauß.

Das Spielmobil der Göttinger Falken besteht aus einem Anhänger, jeder Menge Spielmaterialien und einem Team von jungen Erwachsenen, die gerne spielen und mit Kindern und Jugendlichen spielend die Welt entdecken. „Wir fahren Unterkünfte für Geflüchtete und öffentliche Plätze an und führen vor Ort Spielaktionen durch. Dafür bringen wir ein ausgearbeitetes mehrstündiges Programm an Spielen und Koch-, Bastel- und Bauangeboten mit.“

Durch pädagogische Begleitung werden Spielräume für angeleitetes und freies Spiel geschaffen und im gemeinsamen Spiel Sprachbarrieren überwunden, Kooperation, Rückhalt und solidarisches Miteinander erfahrbar gemacht und dem Bewegungs- und Spieldrang der Kinder Rechnung getragen. Außerdem werde Vertrauen zwischen Kindern aus Unterkünften und Kindern aus umliegenden Siedlungen im Spiel aufgebaut. Zukünftig werden neue Aktive der Falken aus dem Ortsverband Göttingen beim Spielmobil mitarbeiten. ■

Forum Vielfalt und Teilhabe 2017

„EIN MORGEN VOR LAMPEDUSA“ GEWINNT DEN INTEGRATIONSPreis DER NIEDERSÄCHSISCHEN LOTTO-SPORT-STIFTUNG

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung hat im Rahmen des 3. Forums Vielfalt und Teilhabe Niedersachsen. Nachhaltige Integrationsarbeit – zukünftige Grundlagen für ein erfolgreiches Miteinander ihren Integrationspreis verliehen. Der Preis ging an die AG Unser Herz schlägt für Lampedusa und Medinetz Hannover e. V. für das Schulprojekt „Ein Morgen vor Lampedusa“.

Die Arbeitsgemeinschaft Unser Herz schlägt auf Lampedusa und Medinetz Hannover e. V. leisten mit ihrem Schulprojekt „Ein Morgen vor Lampedusa“ einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Jugendlichen in Bezug auf die Lebenssituation der Geflüchteten. Die Arbeitsgemeinschaft gestaltet an Schulen szenische Lesungen zu der Flüchtlingskatastrophe vor Lampedusa im Herbst 2013, als ein mit 545 überbesetztes Boot kenterte und 366 Geflüchtete ertranken.

„Mit dem Preis will die Stiftung Projekte auszeichnen, die sich durch außergewöhnliches Engagement der Beteiligten und deren Professionalität auszeichnen“, sagte Dr. Hans Ulrich Schneider, Vorsitzender des Vorstands der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, „zudem war die Zusammenarbeit des Preisträgers mit der Stiftung von Beginn an vorbildlich.“

Daneben widmete sich das Forum Vielfalt und Teilhabe Niedersachsen dem Thema „Nachhaltige Integrationsarbeit – zukünftige Grundlagen für ein erfolgreiches Miteinander“. Filiz Polat, Landtagsabgeordnete und Mitglied des Stiftungsrats, und Seda Rass-Turgut, Integrationsbeauftragte der Stadt Osnabrück und ehemaliges Mitglied des Vorstands der Stiftung, gaben in ihren Reden einen prägnanten Überblick zu den Herausforderungen einer nachhaltigen Integrationsarbeit in Politik und Verwaltung. ■





Turnverein Lilienthal von 1862 e. V.

FLOORBALL BEIM TV LILIENTHAL

Floorball lässt sich als „Eishockey in der Sporthalle“ beschreiben. Auf dem Feld spielen fünf Feldspieler und ein Torhüter mit einem Kunstfaserstock und einem 23 Gramm leichten Lochball. Die Regeln sind einfach und auch für Anfänger selbsterklärend. Der Spielgedanke verbindet Kreativität, Schnelligkeit, Dynamik, Kraft und Fairness.

Der TV Lilienthal hat Floorball schon seit 20 Jahren in seinem Sportangebot und die rasante Entwicklung der Sportart, welche seit 2014 Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ist, aufgenommen. Seit 2011 spielen die „Lilienthaler Wölfe“ in der 1. Floorball Bundesliga deutschlandweit gegen die besten Teams in der Republik. In kürzester Zeit konnte das junge Team auf sich aufmerksam machen und die großen, etablierten Klubs ärgern. Auch dank der Unterstützung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung seit 2014 wurden in den letzten Spielzeiten große Erfolge erreicht. In der Saison 15/16 und 17/18 feierten die Lilienthaler ihre ersten beiden Deutschen Vizemeisterschaften der Vereinsgeschichte. Resultierend daraus nahmen sie 2016 am Euro Floorball Cup (EFC), dem Pendant zur UEFA Europa League im Fußball, teil und erreichten im Feld der besten europäischen Mannschaft einen bemerkenswerten 5. Platz. Die Erfolgsserie führt sich auch in naher Zukunft fort. Neue Spieler, Trainer und Trainingskonzepte („Von der Schule in die Bundesliga“) bringen die „Wölfe“ stets voran. Die Teilnahmen am Pokal final 4, dem Pokalfinalturnier der besten vier Teams, verdeutlichen dies ebenso wie die Berufung von mittlerweile sieben Spielern in die Herren- und Jugendnationalmannschaften Deutschlands sowie die Teilnahmen der Nationalspieler an Weltmeisterschaften.

Neben der Bundesligamannschaft nutzt der TV Lilienthal das Potenzial der „schnellsten Hallensportart der Welt“ auch für seine Abteilungsstruktur. Ein enormes Mitgliederwachstum vor allem in den Jugendmannschaften ist die Folge. Professionell ausgerichtete Heimspiele und Events sorgen für weitere und aufgrund der noch schwachen Sponsorenstruktur notwendige

Aufmerksamkeit in der Region und Republik. So konnte vom 4. bis 6. November 2016 mithilfe der Förderung der Lotto-Sport-Stiftung der „Herren Floorball Nationencup 2016“, ein internationales Vorbereitungsturnier mit den vier Herren Nationalmannschaften Dänemark, Norwegen, Lettland und Deutschland auf die Floorball Herren Weltmeisterschaft im gleichen Jahr, auf internationalem Top-Niveau veranstaltet werden.

Als eigenständiger Rahmenpunkt sorgte der „1. Floorball SCHULCUP“ der Region Lilienthal für weitere Werbung. In einer Vorkampagne wurden über 300 Schülerinnen und Schüler von drei Lilienthaler Grundschulen und vom Gymnasium Lilienthal in Sportstunden an Floorball herangeführt – professionell und authentisch von Spielern der Bundesligamannschaft. In einem großen Vormittagsturnier wurden am ersten Turniertag des Nationencups die besten Klassen ermittelt. Neben den Siegern standen aber vor allem die strahlenden Gesichter und der Spaß am Floorballspielen im Vordergrund. Auch dieses Event wurde mithilfe der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung realisiert und ermöglichte professionelle Rahmenbedingungen. In der aktuellen Saison 2017/2018 fördert die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung erneut die

1. Bundesligamannschaft, worüber der TV Lilienthal sehr dankbar ist. Mit der finanziellen Unterstützung sollen überwiegend die hohen Fahrtkosten zu den Auswärtsspielen in ganz Deutschland kompensiert sowie die Trainingsqualität gesteigert und die Eigenanteile der Spieler reduziert werden. Denn aufgrund der noch fehlenden Strukturen im Dachverband fallen enorme Kosten für die Teilnahme an Deutschlands höchste Liga an, welche noch an die einzelnen Spieler weitergegeben werden müssen. ■

UNSERE STIPENDIAT- DIATEN

2017

Junge Menschen in ihrer sportlicher Entwicklung und auf ihrem Bildungsweg zu unterstützen, ist der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung ein besonderes Anliegen. Auch deswegen vergibt die Stiftung sowohl Stipendien im Bereich des Sports als auch im Bereich der Integration. Auf den folgenden Seiten stellen wir unsere StipendiatInnen 2017 vor. Sie berichten, was die finanzielle Unterstützung für sie bedeutet.



Robert Dröge

»Ich möchte mich herzlich bei der Stiftung bedanken. Ohne die Unterstützung wäre für mich Studium und gleichzeitiges Spielen für die Wild Farmers nicht möglich gewesen.«



Arpana Berndt

»Bei der Bezirksmeisterschaft der Herren wurde ich Vizemeister und erfreut hörte ich, dass ich mich damit für die Landes Einzelmeisterschaft, bei der die besten Spieler aus ganz Niedersachsen mit-spielten, qualifiziert habe.«



Jan Pubantz

»Neben meinem Studium Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus leite ich ehrenamtlich das NERV Magazin, das Magazin für Studentisches Sein an der Universität Hildesheim, und bin im AStA hochschulpolitisch aktiv.«

»Ich bin in der 11.Klasse der Humboldtschule und werde 2019 mein Abitur in der Tasche haben. Seit 2011 bin ich, auch dank der Unterstützung der Stiftung, im Lotto-Sport Internat.«



Lotta Rose

»Meine bislang größten Erfolge habe ich bei den Landesindividualmeisterschaften der Schüler A mit dem vierten Platz und bei dem TTVN-Grand Prix mit der Mannschaft und dem dritten Platz im Einzel erzielt.«



Minoo Mozafarian

»Zum zweiten Mal werde ich von der Stiftung gefördert. Durch das Stipendium konnte ich mich sorgenfrei auf mein Studium konzentrieren und mich besser in der Modebranche orientieren.«



Jim Appel

»Ich heiße Lennart Pape, bin 13 Jahre alt und gehe in die 8 Klasse des Leibniz Gymnasiums Hannover. Seit November 2016 segele ich im Niedersächsischen Kader, erst im Optimisten und ab dieser Saison im Laser 4.7.«



Lennart Pape

Dank der Förderung der Lotto-Sport-Stiftung, kann ich mich sorgenfrei auf meinen Sport konzentrieren und die bestmögliche Leistung abrufen. Dafür bin ich mehr als dankbar.

»Die Förderung der Stiftung bedeutet für mich Wertschätzung und Unterstützung. Dank des Stipendiums kann ich mich ganz auf den Abschluss meines Masters konzentrieren und mir Zeit für das Vereinsleben im Fanfarenzug Alt-Linden nehmen.«



Michelle Niemeyer

**Andreas Rudnicki**

»Im Jahr 2017 habe ich den größten Erfolg meiner sportlichen Laufbahn, einen Weltcup Sieg beim Straßenrennen im italienischen Maniago, errungen. Das brachte mir die Nominierung für die deutsche Nationalmannschaft und die WM in Südafrika ein.«

»Durch die Förderung der Stiftung konnte ich mir die Zusammenkünfte der deutschen Herrennationalmannschaft finanzieren und an der Weltmeisterschaft 2016 in Riga teilnehmen. Mit der Nationalmannschaft erreichte ich den 7. Platz.«

**Niklas Bröker**

»Ich trainiere achtmal am Olympia Stützpunkt Hannover Rollstuhlbasketball. Ich kann durch die Unterstützung der Stiftung unbeschwerter meinem Studium und auch meinem Sport nachkommen.«

**Philip Schorp**

Zusammen mit der Förderung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung konnte ich mir die Zusammenkünfte der deutschen Herren Nationalmannschaft finanzieren.

**Roschna Murad**

»Baseball ist meine Passion. Dank der Förderung der Stiftung kann ich mich sorgenfrei auf meinen Sport konzentrieren und die bestmögliche Leistung abrufen. Dafür bin ich mehr als dankbar.«

**Thore Pommerinke**

»Ich bin 1997 als Kind von Eltern kurdischer Herkunft in Hameln geboren. Ich studiere Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Hannover. Derzeit befinde ich mich im 3. Semester und wohne bei meinen Eltern.«

»Zurzeit studiere ich Medizinisches Informationsmanagement. Heute kann ich sagen, dass ich eine stolze WIR/Deutschland Stipendiatin bin. Dies ist der Förderung der Stiftung und der Hochschule Hannover zu verdanken.«



Charline Gregorczyk

»Ich studiere Soziale Arbeit im 4. Semester an der Hochschule Hannover. Dank des Stipendiums der Stiftung wird mir dies auch weiterhin möglich sein. Das Stipendium ist nicht nur eine Chance für mich, sondern ebenfalls für meinen Sohn.«



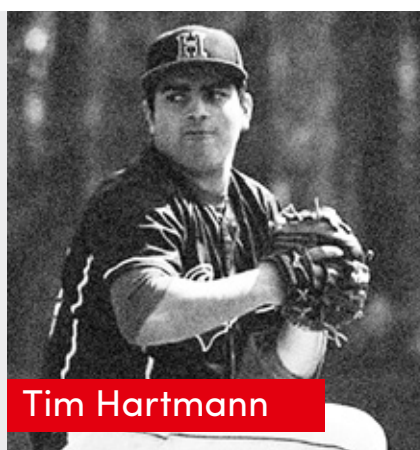
Ayse Seyma Demir

»Nachdem ich die Schule im Sommer 2017 erfolgreich absolviert habe, begann ich meine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer. Ich möchte bei der nächsten Niedersachsenmeisterschaft im Boxen erfolgreich sein.«



Daniel Weinbender

»Ich bin stolz, ein wichtiger Teil unserer Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga zu sein. Ich bin dem TuS Vahrenwald, der Stiftung und meinem Team für die große Unterstützung sehr dankbar.«



Tim Hartmann

»Das Stipendium ermöglicht mir, mich voll und ganz auf den Bachelor zu konzentrieren und gibt mir durch die Anerkennung und Unterstützung, Mut meine Ziele weiter zu verfolgen!«



Jan Sadler

»Die Trainingseinheiten sind neben dem Journalismus-Studium eine große Herausforderung. Ohne das Stipendium wäre eine Karriere im Rollstuhlbasketball kaum mit dem Studium vereinbar. Für die Förderung bin ich sehr dankbar.«



Valentina Koncewoj



Hockey-Club Georgsmarienhütte e. V.

UHLENHORST MÜLHEIM WIRD IN GEORGSMARIENHÜTTE DEUTSCHER MEISTER DER MJB IM JAHR 2017

Am 4./5. März 2017 war nach 18 hochklassigen Spielen und 113 Toren der Deutsche Meister der männlichen Jugend B (U16) im Hallenhockey in Georgsmarienhütte mit Uhlenhorst Mülheim ermittelt. Im Finale siegte der westdeutsche Meister Uhlenhorst Mülheim gegen SC Frankfurt 1880 zwar deutlich mit 5:1, dies war aber ein hartes Stück Arbeit.

In der Vorrunde erspielten sich die Mülheimer ein 2:2 gegen den Club an der Alster, besiegten den SC Frankfurt 1880 schon einmal mit 6:2 und den HG Nürnberg mit 6:4. Im Halbfinale setzte sich die Mülheimer Jugend deutlich mit 7:1 gegen den Marienburger SC durch. Die Frankfurter schalteten auf ihrem Weg ins Finale den Mitfavoriten auf den Turniersieg, den UHC Hamburg, mit 3:2 im Halbfinale aus. Der UHC Hamburg sicherte sich seinerseits in einem dramatischen Spiel im kleinen Finale den dritten Platz der Meisterschaft gegen den Marienburger SC erst im Shoot-Out, die Hamburger gewannen 2:1. Auch die Teams vom Club an der Alster (Platz 5),

dem TuS Obermenzing (Platz 6) und die siebtplatzierten SSC Jena und HG Nürnberg zeigten hervorragende Leistungen und boten den zahlreichen Zuschauern in der Teutoburger-Wald-Sporthalle schöne, dynamische und torreiche Spiele mit durchgängig hohem Spielniveau.

Nach abschließender Wahl eines Allstar-Teams, wurden die Meisterschaftstrophäen durch den Georgsmarienhütter Bürgermeister Ansgar Pohlmann und dem Sportdirektor des Deutschen Hockey-Bundes, Heino Knuf, übergeben.

Die Begeisterung auf den Tribünen war an beiden Spieltagen groß, auch dank der mitgereisten Fangemeinde. Jedes Team hatte zwischen 30 und 60 Anhänger mitgebracht, die ihre Mannschaften lautstark anfeuerten und für eine angemessene Kulisse sorgten. Eingebunden in die Veranstaltung waren auch Schulkinder der örtlichen der Graf-Ludolf-Grundschule, die mit den beiden Finalteilnehmern einlaufen durften und so ein besonderes Erlebnis hatten. ■

ASC Göttingen von 1846 e. V.

WAS LANGE WÄHRT, WIRD ENDLICH GUT

Unter dem Motto könnte man das Projekt „Bedarfsgerechte Sportangebote für Flüchtlinge“ des ASC Göttingen von 1846 e. V. beschreiben. Seit September 2015 wird Integrations- und Inklusionsarbeit von Sport bis Freizeitgestaltung geleistet. Hauptziel ist es, die Geflüchteten in die bestehende Vereinskultur und Gesellschaft in Göttingen zu integrieren. Durch den Bau einer Freiluftsporthalle direkt neben dem Wohnheim der Geflüchteten wurde der Sport vor Ort realisiert. Bei der Fertigstellung, insbesondere bei der Verlegung des Outdoorsportbodens, haben die Bewohner tatkräftig mitgeholfen.

Neben dem bestehenden Angebot, werden auch Zusatzleistungen für die SportlerInnen erbracht. So werden im Schwimmunterricht die teilweise traumatischen Erfahrungen der Flucht aufgearbeitet und danach den TeilnehmerInnen das Schwimmen beigebracht. Da sich erst wenige Frauen für die Angebote gemeldet hatten, wurde für sie ein Frauenselbstverteidigungskurs in einem geschlossenen, nicht einsehbaren Raum, konzipiert. Im Angebot stehen Fußball, Basketball, Volleyball, Fitness, Folklore und Parkour. Durch die Veränderung der Zielgruppe, von alleinstehenden, jungen Männern, zu Familien, stehen außerdem kleine Spiele, Präventionssport, Headis, Akrobatik, Cross Boccia und Fitness (Tabata) im Fokus. Über Aushänge wird die Nachbarschaft regelmäßig über anstehende Sportangebote informiert. Zu den bestehenden Sportarten werden Schnuppertrainings bsp. Rollstuhlbasketball oder Tennis, Freibadbesuche oder Schlittschuhfahren, angeboten.

Bis Stand Ende 2017, konnten 60–80 Geflüchtete in Vereine vermittelt werden, von denen etwa 20 weiterhin regelmäßig zum Training erscheinen können. ■



Ammerländer Reitclub von 06 e. V.

GOLDENE SCHÄRPE FÜR PFERDE

Der Ammerländer Reitclub von 06 e.V. war im Jahr 2017 der Ausrichter der „Goldene Schärpe“. Das Vielseitigkeitsturnier fand im Juni auf dem Turnierplatz in Fikensolt statt. Insgesamt sollten sechs Prüfungen stattfinden, doch aufgrund des Wetters musste der 2014 eingeführte Fitnessstest für Reiter abgesagt werden. Die ReiterInnen traten dennoch in den Disziplinen Dressur, Geländerritt, Springen, Theorie und Vormustern an und feierten anschließend am Abend zusammen. Die Gäste waren begeistert von dem organisierten Event und freuen sich darauf, wenn der Ammerländer Reitclub von 06 e. V. wieder Ausrichter wird.

Samt 82 Paare aus 16 Teams wollten den Titel für sich gewinnen. Durchgesetzt hat sich nach einem spannenden Kampf die zweite Mannschaft der Gastgeber (Eske Schierhold mit Freya S, Jelte Merit Meyer mit Tullibards Knight off the Night, Hilka Siebens mit Daria, Swaantje Herlyn mit Wild West Charly und Marie Melzer mit Hot Chocolate). Zunächst sah es nach einem Sieg für Westfalen 2 aus, doch ein Abwurf ließ Weser-Ems 2 an ihnen vorbeiziehen. Den dritten Platz belegte Westfalen 3. Dank des großen Startfeldes wurden die Einzelwertungen in zwei Abteilungen unterteilt. In der ersten Abteilung konnte Natalie Behrends mit Chico nach einem spannenden Wettkampf den Sieg erringen. Die zweite Einzelwertungssiegerin war Lynn Reher vom Team Westfalen 2 mit Lizzy. Neben dem Wettbewerb der Goldenen Schärpe wurden auch die Kreismeister der Vielseitigkeit in den Klassen A und E ermittelt. In diesem Wettbewerb teilten die Paare des Ammerländer RC die Podestplatzierungen unter sich auf. ■



Pro-Judo e. V.

WARUM SOLLTEN KINDER BEREITS IM KINDERGARTEN SPORT MACHEN?

Das haben sich auch Familie Yanar und die ErzieherInnen der Kindertagesstätte Emmaus, unter Leitung von Martina Schreiber, gefragt. Ganz einfach: weil beim Sport viel spielerisch gelernt werden kann. In der Kita in Langenhagen sind viele Kinder mit Migrationshintergrund, die teilweise nur sehr wenig Deutsch können, wenn sie zum ersten Mal in der Einrichtung bleiben. Wenn Osman und Katrin Yanar also mit den Kindern trainieren wollen, müssen erst einmal wichtige Grundlagen erlernt werden, die vielen TeilnehmerInnen bisher fremd waren. Warum soll man auf der Bank sitzen und warten bis man drankommt? Warum meldet man sich, wenn man etwas sagen möchte? Warum ist das Kind, das vor einem sitzt, früher an der Reihe, als man selber? Warum soll ich denn eigentlich zuhören? Spielerisch werden Aufgaben umgesetzt, so werden beispielsweise die kleinen Gruppen in Löwen, Tiger und Bären eingeteilt, die jeweils den „bösen“ Gegner umwerfen müssen, nachdem sie laut auf sein „nein“ „doch“ gerufen haben. Oder während eines Parcours muss die Person, die als nächstes an der Reihe ist genannt werden. Für Kinder, die die Sprache erst lernen, aber auch sehr schüchterne Kinder, ist es wichtig, ihre Sprache zu finden und den Mut zu bekommen, zu sprechen.

Familie Yanar trainiert mit vier Gruppen der Kindertagesstätte in Langenhagen, zwei Mal die Woche für eine Stunde. Nicht jedes Kind hat die Möglichkeit, zuhause viel Sport zu treiben. Vielen Familien ist die Vereinskultur in Deutschland fremd. Durch das Sportprogramm werden neue Möglichkeiten eröffnet und so Talente gefördert. ■



NEUE PRESSE-SPORTSTIFTUNG



Neue Perspektiven in Arnum

GRUND ZUR FREUDE BEIM BASKETBALLNACHWUCHS DER SV ARNUM

Der Satz nagelneuer Trikots mit dem Logo der NP-Sportstiftung steht den Kindern und Jugendlichen ziemlich gut.

Vor fast einem Jahr hatte die SV Arnum eine Basketballsparte ins Leben gerufen. „Es gab eine große Nachfrage und in der Region kaum Angebote für Kinder“, sagt Trainer Jochen Michels. Nun gibt es eine Mannschaft für Acht- bis Zwölfjährige. Die Initiative kam über Basketball-AGs in der Schule. 15 Kinder kommen mittlerweile regelmäßig zum Training – darunter zehn Mädchen und sind schon richtig gut dabei: Eine der Spielerinnen hat es in die Bezirksauswahl geschafft – nach nur einigen Monaten Training.

Bei aller Euphorie stießen die Verantwortlichen auch an Grenzen: „Als neue Sparte müssen wir uns selbst finanzieren. Wir haben Bälle gekauft, die Körbe ausgebessert. Und für den

Spielbetrieb müssen wir Schiedsrichter bezahlen“, erklärt Michels. Für einen neuen und einheitlichen Satz Trikots blieb am Ende kein Geld übrig.

Ein Fall für die NP-Sportstiftung, die die Kosten von 650 Euro für einen neuen Satz Trikots übernahm. Damit können die Jungs und Mädchen nun auch einheitlich auflaufen.

Und die SV Arnum hat noch große Pläne: „Mittlerweile sind wir in der Region bekannt für unsere Basketballsparte“, berichtet Michels, „wir hoffen zur neuen Saison eine U-12- und eine U-14-Mannschaft stellen zu können.“ Auch die Trainingszeiten sollen ausgeweitet werden. Bisher trainiert der Basketball-Nachwuchs nur sonntags, weil die Halle in der Woche belegt ist. Abhilfe ist schon in Planung: 2018 soll in Arnum eine neue Mehrzweckhalle entstehen. ■



Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung verwaltet die Neue Presse-Sportstiftung als Sondervermögen. Die Neue Presse-Sportstiftung fördert unterschiedlichste Projekte im Amateur- und Breitensport in der Region Hannover. Dabei unterstützt sie gleichermaßen Einzelsportler, Mannschaften, Organisationen, Initiativen und Vereine.

Für die Neue Presse-Sportstiftung standen insgesamt Mittel in Höhe von rund 46.292 Euro zur Verfügung. 2017 wurden Bewilligungen in Höhe von insgesamt 22.962 Euro ausgesprochen. Der Mittelvortrag für das Sondervermögen Neue Presse-Sportstiftung beträgt 23.330 Euro.



Die Kanupolo-U-21 der KG List freut sich über neue Westen

„ACHTUNG, SCHIFF!“

Die Kanupolo-Jungs der KG List sind in ihr Trainingsspiel vertieft. Von links nähert sich ein großer, breiter Kahn auf dem Mittellandkanal. Was idyllisch anmutet, ist tatsächlich nicht ganz ungefährlich. Die Kanupolo-Spieler sind es aber gewohnt und haben immer ein Auge auf den regen Schiffsverkehr. Und wenn sie es mal doch nicht mitbekommen, wenn sich ein Kahn nähert, steht immer noch jemand am Ufer, der ein Signal geben kann.

Jetzt kann die U21 wieder Gas geben. „Wir haben lange keine U21 mehr bei uns gehabt“, sagt KG-Vize Heidi Seksts. Seit Oktober 2015 trainiert der ehemalige Bundestrainer Björn Wende die U21 der KG List.

Das Problem des Teams: die Ausrüstung. Besonders bei den als Prallschutz wichtigen Schwimmwesten gab es einen Engpass. Damen und Herren im U-21-Bereich mussten sich bisher sogar Westen teilen. Das führte vor allem auf Turnieren zu Komplikationen. Außerdem waren für die jungen Erwachsenen viele Westen zu klein, zu eng. Und dementsprechend zu unbequem. Doch die KG hatte Schwierigkeiten, mal eben schnell einen neuen Satz zu besorgen. Ein Fall für die NP-Sportstiftung!

Sie steuerte 1.500 Euro für einen neuen Satz bei. Die gelb-schwarzen Wende-Westen kommen gut an. Optisch und praktisch. ■



Schachtalent hat WM im Blick

BRASILLEN VERBINDET MAN MIT SONNE, SAMBA UND FUSSBALL

Als Jan Pubantz mit Vater Richard die Reise in das südamerikanische Land antrat, hatte der Zwölfjährige nur Augen für jeweils 32 weiße und 32 schwarze Felder. Das Talent des Schachklubs Ricklingen nahm vom 22. bis 31. August 2017 an der U-12-WM in Poco del Caldas teil.

Mit starken 8,5 Punkten aus elf Runden triumphierte der Ricklinger Anfang Juni bei der Deutschen Meisterschaft in Willingen und löste so die Fahrkarte nach Brasilien.

Die Teilnahme war nicht billig. Flugkosten für Vater und Sohn jeweils 1.500 Euro, dazu kamen Unterkunft und Taschengeld. Ein Fall für die NP-Sportstiftung und die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung. Beide steuerten für das WM-Abenteuer je 1.500 Euro bei. Im Schach sei es schwierig, Unterstützung zu erhalten, Vater Richard Pubantz ist dankbar für jede Hilfe. Während der WM kam es darauf an, zwischen den einzelnen Partien nicht nur an Schach zu denken, elf Runden sind lang, und schon die Anreise war stressig. Über 18 Stunden war die deutsche Delegation unterwegs, um den 300 Kilometer nördlich von São Paulo gelegenen Spielort zu erreichen.

Die Generalprobe gelang. Beim Turnier am ersten Augustwochenende in Hamburg erkämpfte er sich gegen starke Konkurrenz vier Punkte aus fünf Runden und schaffte erstmals den Sprung über die Marke von 2000 DWZ-Punkten (Gradmesser für die Spielstärke). ■

ZAHLEN UND DATEN

Gesamtmittel (in Tausend Euro) 5.071

Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	2.114
Land Niedersachsen	1.184
Mittelvortrag 2016	821
Zinsen, Spenden und sonstige Einnahmen	446
Spenden Neue Presse-Sportstiftung	36
Auflösungen Förderprojekte und Projektmittlrücklagen	470

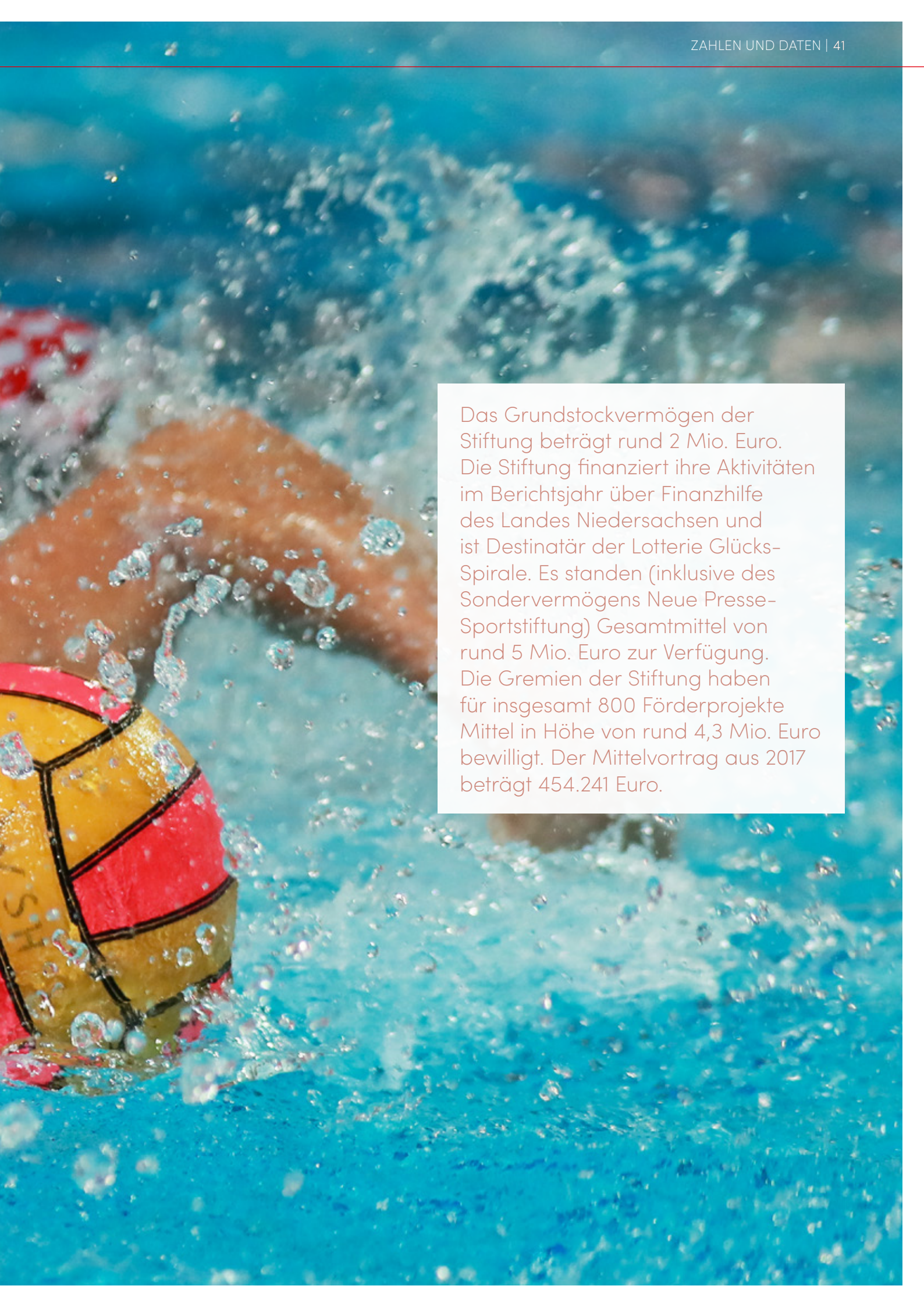
Aufwendungen (in Tausend Euro) 347

Verwaltungskosten	102
Personalkosten	237
Abschreibungen	8

Förderungen | Projekte (in Tausend Euro) 4.270

Sport	1.728
Integration	703
Zweckübergreifende Förderungen	926
Eigene Projekte und sonstige Aufwendungen	44
Förderungen Neue Presse-Sportstiftung	23
Zweckgebundene Rücklagen	846

Mittelvortrag 454.241 €

A close-up photograph of a water polo ball floating in clear blue water. The ball is yellow with red panels and black markings. Water splashes around the ball, creating many small bubbles and droplets. The background is a soft-focus view of the water surface.

Das Grundstockvermögen der Stiftung beträgt rund 2 Mio. Euro. Die Stiftung finanziert ihre Aktivitäten im Berichtsjahr über Finanzhilfe des Landes Niedersachsen und ist Destinatär der Lotterie Glücks-Spirale. Es standen (inklusive des Sondervermögens Neue Presse-Sportstiftung) Gesamtmittel von rund 5 Mio. Euro zur Verfügung. Die Gremien der Stiftung haben für insgesamt 800 Förderprojekte Mittel in Höhe von rund 4,3 Mio. Euro bewilligt. Der Mittelvortrag aus 2017 beträgt 454.241 Euro.

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2017

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	401,33 Euro
II. Sachanlagen	31.012,65 Euro
III. Finanzanlagen	2.225.511,39 Euro
Summe Anlagevermögen	2.256.925,37 Euro

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen	
1. Forderungen aus Zuweisungen	1.032.659,16 Euro
2. Forderungen aus erhaltenen Förderzusagen	116.000,00 Euro
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00 Euro
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.298.630,54 Euro
Summe Umlaufvermögen	3.447.289,70 Euro

Summe Aktiva

5.704.215,07 Euro

PASSIVA**A. Eigenkapital****I. Stiftungskapital**

1. Grundstockvermögen	1.583.875,64 Euro
2. Zustiftungen	301.855,65 Euro

II. Ergebnismrücklagen

1. Zweckgebundene Rücklagen	554.000,00 Euro
2. Betriebsmittelrücklage	200.000,00 Euro
3. Kapitalerhaltungsrücklage	55.900,00 Euro

III. Mittelvortrag	454.241,10 Euro
---------------------------	------------------------

Summe Eigenkapital	3.149.872,39 Euro
---------------------------	--------------------------

B. Rückstellungen

Summe Rückstellungen	34.303,00 Euro
-----------------------------	-----------------------

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	848,17 Euro
2. Verbindlichkeiten aus Förderzusagen	2.492.733,62 Euro
3. Sonstige Verbindlichkeiten	26.457,89 Euro

Summe Verbindlichkeiten	2.520.039,68 Euro
--------------------------------	--------------------------

Summe Passiva	5.704.215,07 Euro
----------------------	--------------------------

PROJEKTE

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

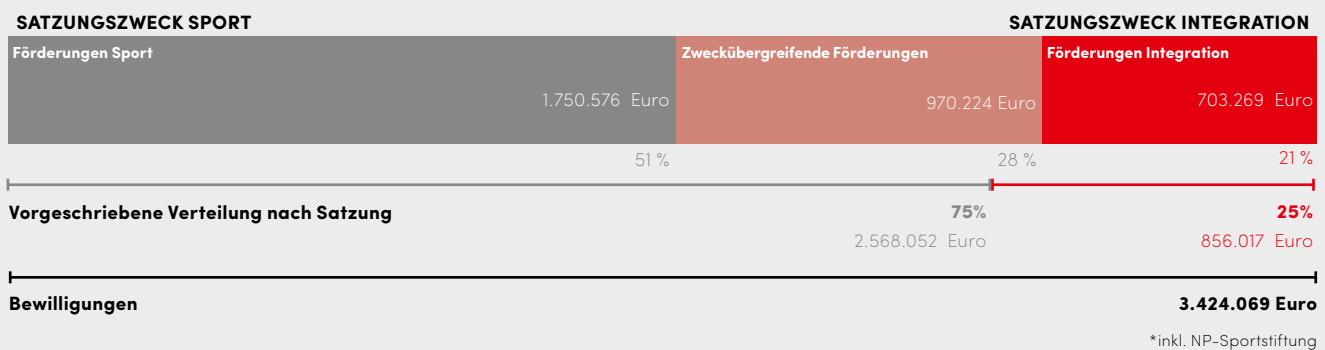
BEWILLIGUNGEN 2015 BIS 2017

	2015	Projekte	2016	Projekte	2017	Projekte	Gesamt	Projekte
Satzungszweck Sport	1.686.464	234	1.387.069	255	1.727.614	321	4.801.146	810
Satzungszweck Integration	710.159	93	971.221	137	703.269	103	2.384.649	333
Satzungszweckübergreifend*	521.210	66	716.857	387	970.224	360	2.208.291	813
Neue Presse-Sportstiftung	29.758	21	15.416	11	22.962	16	68.136	48
Summe	2.947.591	414	3.090.563	790	3.424.069	800	9.462.223	2.004

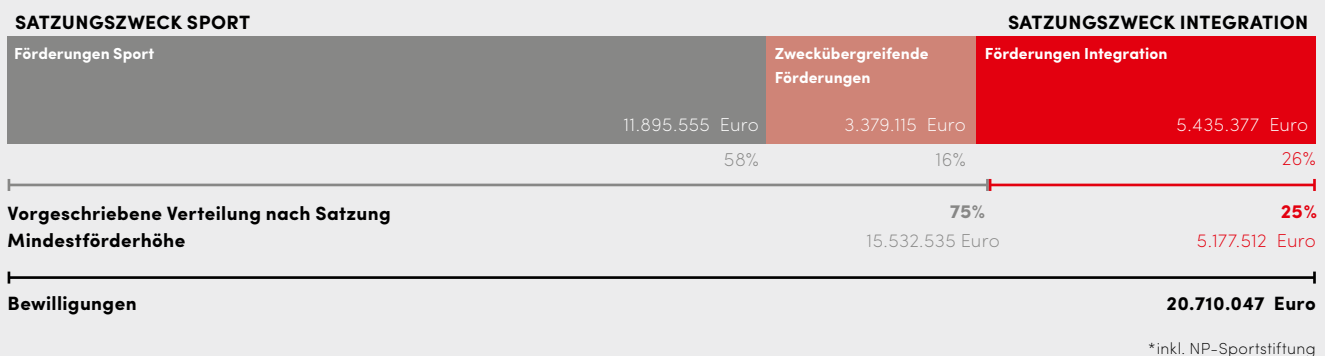
*inkl. Eigene Projekte und sonstige Aufwendungen

FÖRDERMITTEL

FÖRDERMITTEL NACH SATZUNGSBEREICHEN 2017*



FÖRDERMITTEL NACH SATZUNGSBEREICHEN*





GEFÖRDERTE SPORTARTEN



Fußball
92 Projekte
530.893 Euro



Turnen
44 Projekte
303.610 Euro



**Tanz
(inkl. Rollstuhltanz)**
34 Projekte
173.075 Euro



Leichtathletik
30 Projekte
151.820 Euro



Tischtennis
26 Projekte
141.885 Euro



Rollstuhlbasketball
11 Projekte
113.400 Euro



Volleyball
25 Projekte
112.010 Euro



Boxen
13 Projekte
100.175 Euro



Reiten
18 Projekte
96.530 Euro



Handball
25 Projekte
96.065 Euro



Skisport
6 Projekte
87.000 Euro



Basketball
16 Projekte
77.650 Euro



Kickboxen
8 Projekte
75.600 Euro



Radsport
14 Projekte
65.375 Euro



Schwimmen
16 Projekte
62.615 Euro



Segeln
10 Projekte
61.660 Euro



Eishockey
4 Projekte
57.400 Euro



Tennis
18 Projekte
57.350 Euro



Badminton
13 Projekte
54.210 Euro



Schach
9 Projekte
49.750 Euro



Handbike
3 Projekte
44.000 Euro



Laufen
9 Projekte
41.880 Euro



Rollstuhlbadminton
2 Projekte
40.000 Euro



Triathlon
5 Projekte
39.850 Euro



Baseball
6 Projekte
39.600 Euro



Judo
11 Projekte
38.805 Euro



Schießsport
11 Projekte
34.787 Euro



Rudern
6 Projekte
34.500 Euro



Faustball
6 Projekte
34.400 Euro



Wasserball
7 Projekte
32.800 Euro



Fitness
8 Projekte
28.270 Euro



Walking
5 Projekte
26.745 Euro



Rennrollstuhl
3 Projekte
24.486 Euro



Boccia
2 Projekte
21.000 Euro



Einspanner
1 Projekt
20.000 Euro



Bogenschießen
8 Projekte
19.800 Euro



Zumba
5 Projekte
19.145 Euro



Cheerleading
2 Projekte
16.000 Euro



Karate
5 Projekte
15.200 Euro



Skateboard

2 Projekte
15.000 Euro



Wakeboard/Wasserski

2 Projekte
15.000 Euro



Yoga

3 Projekte
13.245 Euro



Petanque/Boule

4 Projekte
13.000 Euro



Aerobic

3 Projekte
12.500 Euro



Fechten

3 Projekte
12.500 Euro



Floorball

2 Projekte
12.400 Euro



Völkerball

3 Projekte
12.275 Euro



Sportakrobatik

3 Projekte
12.000 Euro



Sommerbiathlon

1 Projekt
12.000 Euro



Kanupolo

2 Projekte
11.500 Euro



Ju-Jutsu

5 Projekte
10.960 Euro



Kampfsport

3 Projekte
9.460 Euro



Hockey

2 Projekte
9.000 Euro



Kanu

2 Projekte
9.000 Euro



Trampolin

3 Projekte
8.700 Euro



Rugby

4 Projekte
8.608 Euro



Kraftsport

1 Projekt
8.000 Euro



Wandern

2 Projekte
7.275 Euro



Billard

2 Projekte
6.000 Euro



Darts

2 Projekte
5.000 Euro



Inline-Skaterhockey

1 Projekt
5.000 Euro



Budo

3 Projekte
4.800 Euro



Futsal

2 Projekte
4.625 Euro



Klettern

2 Projekte
4.500 Euro



Taekwondo

2 Projekte
4.000 Euro



Stand Up Paddeling

1 Projekt
4.000 Euro



Wheelchairskating

1 Projekt
4.000 Euro



Windsurfen

1 Projekt
4.000 Euro



Rollstuhlskating

1 Projekt
4.000 Euro



Tischfußball

1 Projekt
4.000 Euro



Drachenboot

1 Projekt
3.000 Euro



Boßeln

2 Projekte
2.200 Euro



Bubblesoccer

1 Projekt
2.000 Euro



Inlineskating

1 Projekt
2.000 Euro



Squash

1 Projekt
1.300 Euro



Rope Skipping

1 Projekt
1.000 Euro



Tauchen

1 Projekt
1.000 Euro



Gewichtheben

1 Projekt
400 Euro



Korfbal

1 Projekt
400 Euro

THEMENFELDER

THEMENFELDER/ZIELGRUPPEN* | SATZUNGSZWECK SPORT

Bewilligungsschwerpunkt	Projekte	Fördersumme
Nachwuchssport	291	1.761.243 €
Breitensport	182	1.127.070 €
Sport und Integration	360	970.224 €
Spitzensport	78	846.300 €
Meisterschaften/ Wettbewerbe/Turniere	83	697.530 €
Vereinssport/Sportverein	183	677.133 €
Behindertensport	44	508.586 €
Verbesserung der Trainingsbedingungen	121	461.063 €
Sport für einzelne Zielgruppen	57	357.120 €
Soziales	19	296.480 €
Fort-/Weiterbildung	20	261.400 €
Kunst/Kultur	21	244.000 €
Feste	17	240.500 €
Natur und Umwelt	3	226.400 €
Sport vor Ort	132	199.783 €
Anschaffung von Sportgeräten	79	183.221 €
Mobilität in den Regionen	40	180.650 €
Schulsport	24	162.050 €
Stipendien	29	87.800 €
Gesundheitsprojekte	10	71.800 €
Bauliche Maßnahmen	27	67.710 €
Ehrenamtliches Engagement	4	48.900 €
Frühkindliche Bewegung	10	37.600 €
Tagungen/Kongresse	6	20.000 €
Soforthilfe	3	15.000 €
Sport und Natur/Umwelt	3	12.700 €
Senioren	2	3.000 €

*inklusive Mehrfachnennungen

THEMENFELDER/ZIELGRUPPEN* | SATZUNGSZWECK INTEGRATION

Bewilligungsschwerpunkt	Projekte	Fördersumme
Sport und Integration	360	970.224 €
Integration einzelner Zielgruppen	127	864.257 €
Asyl- und Flüchtlingshilfe	330	626.896 €
Soziales	54	563.324 €
Sprach- und Bildungsprojekte	60	504.183 €
Jugend(sozial)arbeit	48	405.991 €
Steigerung des Selbstwertgefühls von Kindern	52	399.411 €
Ehrenamtliches Engagement	282	275.425 €
Kunst/Kultur	53	229.249 €
Projekte unter Einbindung der Familien	32	214.276 €
Ganzheitliche Projekte	31	213.083 €
Fort- und Weiterbildung	34	203.200 €
Feriensprachcamps	25	198.083 €
Schulprojekte	24	178.990 €
Migrantenselbsthilfe	20	172.677 €

Frühkindliche Sprache und Bildung	18	136.062 €
Projekte an sozialen Brennpunkten	15	124.990 €
Initiative "Stiftungen helfen"	263	113.486 €
Treffpunkte/Orte	22	109.280 €
Lotsen/Peers/Vorbilder	10	104.300 €
Netzwerke	10	91.500 €
Übergang Schule/Beruf	11	90.077 €
Feste	22	69.600 €
Natur/Umwelt	13	65.372 €
Wettbewerbe/Preise	7	59.000 €
Hochschulprojekte	8	46.900 €
Gesundheitsprojekte	7	41.200 €
Tagungen/Kongresse/Messen	8	32.200 €
Projekte für Lehrer/Lehrernachwuchs	8	29.477 €
Stipendien	3	28.000 €
Ehrenamtliche Integrationsbeiräte	2	5.500 €
Senioren	1	1.000 €

*inklusive Mehrfachnennungen

THEMENFELDER/ZIELGRUPPEN* | STIFTUNGEN HELFEN

Bewilligungsschwerpunkt	Projekte	Fördersumme
Bildungsprojekte	202	84.711 €
Einmalige Termine	98	37.509 €
Regelmäßige Termine	56	29.511 €
Sprachprojekte	57	28.001 €
Kunst und Kultur	62	26.083 €
Mehrmalige Termine	56	21.460 €
Wiederkehrende Termine	48	20.342 €
Ausflüge	48	19.560 €
Kinder- und Jugendarbeit	42	18.652 €
Fahrtkosten	27	18.392 €
Vereinsprojekte	42	18.326 €
Sport- und Gesundheitsprojekte	45	17.552 €
Heimatspflege und Völkerverständigung	36	15.660 €
Frauen & Kinder	39	15.005 €
Förderung von Einzelpersonen	33	13.447 €
Feste	32	13.090 €
Initiative	24	9.914 €
Natur- und Tierparks	16	6.922 €
Musikprojekte	15	6.450 €
Kommunale Projekte	14	5.915 €
Fahrradprojekte	11	4.867 €
Natur- und Umweltschutz	12	4.850 €
Geflüchtete helfen Geflüchteten	12	4.770 €
Kochprojekte	12	4.235 €
Kirchliche Projekte	10	3.637 €
Ausbildungsprojekte	6	3.075 €
Bekleidung	7	2.950 €
Nähprojekte	5	2.000 €
Alt & Jung-Projekte	3	1.300 €
Altenhilfe	2	900 €
Mildtätigkeit	2	900 €
Wissenschaft und Forschung	1	350 €

*inklusive Mehrfachnennungen

PROJEKTTRÄGER 2017

1. FC Germania Egestorf/Langreder e. V.	Barsinghausen
1. FC Seevetal e. V.	Seevetal
1. Sinti Verein Ostfriesland e. V.	Leer
1. Squash-Club Diepholz von 1987 e. V.	Diepholz
Action Initiative e. V.	Hannover
Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover	Hannover
ADFC Region Hannover e. V.	Hannover
African Union Convention e. V.	Göttingen
Afrikanischer Dachverband Norddeutschland e. V.	Hannover
Albatros e. V.	Lüneburg
Albino Savers Association Sierra Leone e. V.	Göttingen
Al-Sahaba Kulturzentrum e. V.	Lüneburg
Amateur Kick-Box-Club e. V.	Wolfsburg
Amateur Kick-Box-Team Munster e. V.	Munster
Ammerländer Reitclub von 06 e. V.	Westerstede
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Göttingen e. V.	Hann. Münden
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wittmund e. V.	Wittmund
Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e. V.	Hannover
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hameln	Hameln
Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen	Hannover
Arbeitsgemeinschaft Dialog, Integration und Menschenrechtsbildung e. V. (ADIM e. V.)	Hannover
Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen/en und Flüchtlinge in NDS (AMFN e. V.)	Hannover
Arche Alfsee Soziale Dienste gGmbH	Rieste
ARPEGGIO Hildesheim e. V.	Hildesheim
Astrid-Lindgren-Schule	Northeim
Asyl e. V.	Hildesheim
Ballschule Hannover e. V.	Hannover
Baltische Segler-Vereinigung 1878/1940 e. V.	Wunstorf
BC Heros Salzgitter e. V.	Salzgitter
Begegnung der Künste e. V.	Hannover
Behinderten-Sportverband Niedersachsen e. V.	Hannover
Beschäftigungsförderung Göttingen kAöR	Göttingen
Bildungsstätte Bredbeck	Osterholz-Scharmbeck
Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e. V.	Hannover
Billard-Landesverband Niedersachsen e. V.	Neustadt am Rübenberge
Binderhaus e. V.	Rodewald
Blau Weiss Bümmerstede e. V.	Oldenburg
Blickwechsel e. V. – Verein für Medien- und Kulturpädagogik	Göttingen
Bootsclub Nordhorn e. V.	Nordhorn
Box-Club Gifhorn e. V.	Gifhorn

Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e. V.	Braunschweig
Bremervörder Tennissportverein Grün-Weiss e. V.	Bremervörde
Brücke der Kulturen Hildesheim e. V.	Hildesheim
BSK Hannover-Seelze e. V.	Hannover
BSV Holzhausen e. V. 1924	Georgsmarienhütte
BTSV Eintracht von 1895 e. V.	Braunschweig
Büchereiverband Lüneburg-Stade e. V.	Lüneburg
Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e. V.	Wolfenbüttel
Bundesverband Deutscher Stiftungen	Berlin
Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI)	Berlin
Bürger für Kaltenweide e. V.	Langenhagen
Bürgerinitiative Raschplatz e. V.	Hannover
Bürgerstiftung Göttingen	Göttingen
Can Arkadas e. V.	Hannover
Caritasverband für den Landkreis Peine e. V.	Ilse-Ölsburg
Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V.	Osnabrück
Caritasverband für Stadt und Landkreis Wolfenbüttel e. V.	Wolfenbüttel
Caritasverband Wolfsburg e. V.	Wolfsburg
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	Oldenburg
CJD Nienburg	Nienburg
Cluster e. V.	Hildesheim
CVJM Hannover e. V.	Hannover
Dance2bstrong e. V.	Hannover
Dart Club Piano Players Rinteln 1985 e. V.	Rinteln
Delmenhorster Turnerbund von 1875 e. V.	Delmenhorst
Delmenhorster Turnverein von 1856 e. V.	Delmenhorst
Deutsch für Alle e. V.	Northeim
Deutsch-Arabischer Bildungsverein e. V.	Braunschweig
Deutsche Quarter Horses Association e. V.	Aschaffenburg
Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft e. V. (dvs)	Halle (Saale)
Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Schaumburg e. V.	Stadthagen
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bad Lauterberg e. V.	Bad Lauterberg
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Braunschweig e. V.	Braunschweig
Deutscher Ruder-Club von 1884 e. V. Hannover	Hannover
Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste in der Region Hannover gem. GmbH	Hannover
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Verden gem. Betreuungsgesellschaft mbH	Verden
Deutsches Theater in Göttingen gGmbH	Göttingen
Deutsch-Polnischer Hilfsverein Poldeh e. V. Braunschweig	Braunschweig
Deutsch-Russische Gesellschaft Göttingen e. V.	Göttingen
Diakonie des Kirchenkreises Hann. Münden	Hann. Münden

Diakonieverband Nordostniedersachsen	Lüneburg
Diakonisches Werk Delmenhorst/Oldenburg Land	Delmenhorst
Diakonisches Werk Hannover gGmbH	Hannover
Die kleinen Strolche e. V.	Langenhagen
DJK – Diözesanverband Osnabrück e. V.	Meppen
DJK Sparta Langenhagen e. V.	Langenhagen
DLRG Goslar e. V.	Goslar
DLRG Ortsgruppe Nienburg/W. e. V.	Nienburg/Weser
DRK Cuxhaven/Hadeln gem. GmbH	Otterndorf
DRK Kreisverband Wolfenbüttel e. V.	Wolfenbüttel
DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e. V.	Göttingen
DRK-Sprungbrett Braunschweig GmbH	Braunschweig
DSV Hannover gegr. 1878 e. V.	Hannover
EC Hannover Indians e. V.	Hannover
Eichsfeld Gymnasium Duderstadt	Duderstadt
Ev.-luth. St. Antonius Kirchengemeinde Bispingen	Bispingen
Ev.-luth. Christus-und-Kreuz-Kirchengemeinde Nordhorn	Nordhorn
Ev.-luth. Kirchengemeinde Cadenberge	Cadenberge
Ev.-luth. Kirchengemeinde Schloß Ricklingen	Garbsen
Ev.-luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten	Langenhagen
Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig	Wolfenbüttel
Ev.-luth. Markuskirchengemeinde Stade	Stade
Ev.-luth. St. Lucas-Kirchengemeinde	Pattensen
Evangelisch – lutherische Auferstehungskirche Hannover-Döhren	Hannover
Evangelische Akademie Loccum	Loccum
Evangelische Familien-Bildungsstätte Salzgitter	Salzgitter
Evangelische Kirchengemeinde St. Severi	Otterndorf
Evangelische Studierendengemeinde Osnabrück (ESG)	Osnabrück
Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg	Hermannsburg
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hannover-Walderseestraße	Hannover
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg	Lüneburg
Evangelisch-lutherische Luther-Kirchengemeinde	Georgsmarienhütte
Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck	Osterholz-Scharmbeck
Evangelisch-lutherischer Kirchenverband Braunschweig	Braunschweig
Evangelisch-lutherischer Stadtkirchenverband Hannover	Hannover
Exil – Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e. V.	Osnabrück
Ezidische Akademie e. V.	Hannover
Fachhochschule des Mittelstands (FHM)	Hannover
FamilienSportverein Braunschweig e. V.	Braunschweig
Familienzentrum OHZ e. V.	Osterholz-Scharmbeck
FC Dynamo Lüneburg e. V.	Lüneburg
FC Hannover 21 e. V.	Hannover
FC Hannover Stars e. V.	Hannover
FC Merkur Hattorf v.1920 e. V.	Hattorf

FC Othfresen von 1928 e. V.	Liebenburg
FC Schwalbe Hannover e. V.	Hannover
FC Viktoria Thiede von 1913 e. V.	Salzgitter
Fechtfreunde Hannover v. 2015 e. V.	Hannover
Flüchtlingsforum für Integration und Menschenrechte e. V.	Lingen
Flüchtlingsforum Hasbergen	Hasbergen
Flüchtlingshilfe Aurich e. V.	Aurich
Flüchtlingshilfe Heeseberg e. V.	Jerxheim
Flüchtlingshilfe Hohenhameln e. V.	Hohenhameln
Flüchtlingshilfe Kirchenkreis Nienburg	Nienburg
Flüchtlingshilfe und mehr in Moringen e. V.	Moringen
Flüchtlingshilfe Wolfsburg e. V.	Wolfsburg
Flüchtlingsinitiative Worpsswede	Worpsswede
Föderation Türkischer Elternvereine in Niedersachsen e. V.	Hannover
FOKUS e. V. – Forum Osnabrück für Kultur und Soziales	Osnabrück
Förder- und Freundeskreis des TC Schöningen von 1898 e.V	Schöningen
Förderkreis für den Fussballsport e. V.	Schneverdingen
Förderkreis für den MTV Borstel-Sangenstedt e. V.	Winsen (Luhe)
Förderverein – Freunde des GVO Oldenburg e. V.	Oldenburg
Förderverein Base- und Softball im SV Dohren e. V.	Dohren
Förderverein Biathlon Harz e. V.	Clausthal-Zellerfeld
Förderverein der Grundschule Lingen-Bramsche e. V.	Lingen
Förderverein der Grundschule Ostenfelde e. V.	Bad Iburg
Förderverein Ehra-Lessien, ein Dorf – ein Team e. V.	Gifhorn
Förderverein für Fußball im TuS Lüdersfeld e. V.	Lüdersfeld
Förderverein Handball-88 e. V. Moringen	Moringen
Förderverein IGS Vahrenheide-Sahlkamp e. V.	Hannover
Förderverein Team Timeloh Hof Voltigieren e. V.	Stelle
Forum Artikel 30 UN-BRK/Inklusion in Kultur, Freizeit und Sport	Hannover
Frauen für Frauen e. V.	Lüchow
Freie evangelische Gemeinde Hanstedt	Hanstedt
Freitagskreis Flüchtlingshilfe	Hatten
Freiwilligenagentur Juced-Soziales-Sport e. V.	Wolfenbüttel
Freiwilligenzentrum Hannover e. V.	Hannover
Freizeitheim Linden	Hannover
FreizeitSportVerein Elm-Lappwald e. V.	Königsutter
Freundeskreis Theaterpädagogik e. V.	Rhauderfehn
Gemeinde Beverstedt	Beverstedt
Gemeinde Erkerode-Lucklum	Erkerode-Lucklum
Gemeinde Eschede	Eschede
Gemeinde Hatten	Hatten
Gemeinde Neuenkirchen-Vörden	Neuenkirchen-Vörden
Gemeinde Steinfeld	Steinfeld
Gemeinde Stuhr	Stuhr

Gemeinde Uetze	Uetze
Gemeinde Vrees	Vrees
Gemeinde Wedemark	Wedemark
Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit Hannover GmbH	Garbsen
GEMEINSAM Flüchtlingshilfe Bad Harzburg e. V.	Bad Harzburg
Gemeinsam Gegen Einsam e. V.	Lohne
Gemeinsam leben in Langenhagen e. V.	Langenhagen
Gemeinschaft für Leibesübungen Hannover-Maschsee e. V. (GfL Hannover)	Hannover
Gemeinschaftsunterkunft European Homecare	Hannover
Georg-August-Universität Göttingen	Göttingen
Girls Baskets Regio38 e. V.	Braunschweig
Grundschule Am Sandberge	Hannover
Grundschule Borsumer Kaspel	Harsum
Grundschule Jägerstraße	Hollen
GVO Oldenburg e. V.	Oldenburg
Gymnastik-Club von 1965 Nendorf - Umgebung e. V.	Nendorf
Halle für Kunst Lüneburg eV	Lüneburg
Handballregion Bentheim-Emsland e. V.	Schüttorf
Hannover United e. V.	Hannover
Hannover-Banjul-Freundschaft e. V.	Hannover
Hannoverscher Radsport-Club von 1912 e. V.	Hannover
Hannoverscher Sport-Club von 1893 e. V.	Hannover
Hannoverscher TTC von 1951 e. V.	Hannover
Hannoverscher Yacht-Club e. V.	Hannover
Hansestadt Lüneburg	Lüneburg
Harzburger Rennverein e. V. von 1880	Bad Harzburg
Haus der Kulturen Braunschweig e. V.	Braunschweig
Helen-Keller Schule Stolzenau	Hildesheim
Helmstedter Sportverein 1913 e. V.	Helmstedt
Hochschule Hannover	Hannover
Hockey-Club Georgsmarienhütte e. V.	Georgsmarienhütte
Holzhäuser Schützenverein von 1846 e. V.	Bad Pyrmont
HSC Blau-Weiß „Schwalbe“ von 1928 Tündern e. V.	Tündern
HSG Nordhorn e. V.	Nordhorn
IBIS - Interkulturelle Arbeitsstelle für Forschung, Dokumentation, Bildung und Beratung e. V.	Oldenburg
IcanDo e. V. für Spiel, Sport & Soziale Arbeit Hannover	Hannover
IKK - Initiative für Internationalen Kulturaustausch e. V.	Hannover
IKJA e. V.	Hannover
Inline Club Hannover e. V.	Hannover
Institut für angewandte Kulturforschung e. V. (ifak)	Göttingen
Integration e. V.	Oldenburg
Integrationsrat Göttingen	Göttingen
Interkulturelles Netzwerk e. V.	Hannover
Internationale Partnerschaften im Landkreis Lüneburg e. V.	Lüneburg

Internationaler Schulbauernhof Hardeggen gGmbH	Hardeggen
Internationales Frauennetz Osnabrück e. V.	Osnabrück
intEX e. V. Integrative Existenzgründung	Hannover
Ivoire Diaspora Hannover e. V.	Hannover
JAM-Initiative e. V.	Marklohe
JFV Borstel-Luhdorf e. V.	Winsen/Luhe
Johann Jobst Wagenerische Stiftung	Hannover
Johanniter-Hilfsgemeinschaft Osnabrück	Bad Iburg
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Harz-Heide	Braunschweig
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Niedersachsen Mitte	Hannover
Jüdisch bucharisch sefardisches Zentrum Deutschland in Hannover e. V.	Hannover
Judo-Club Riestedt e. V.	Riestedt
Jugend Tugend e. V.	Lüneburg
Jugendmigrationsdienst Aurich/Wittmund	Aurich
Jugendparlament Friedeburg	Friedeburg
Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen (JANUN) e. V.	Hannover
Jugendzentrum Bad Fallingbostel	Bad Fallingbostel
Jumpers - Jugend mit Perspektive gGmbH	Salzgitter
Junges Theater St. Magnus Beber „Didel-Dadel-Dum“	Bad Münder
Kanu-Gemeinschaft List e. V.	Hannover
kargah e. V.	Hannover
Katholische Familienbildungsstätte Hannover	Hannover
KD Bushido Lingen e. V.	Lingen
Kestnergesellschaft	Hannover
KiKonzept e. V.	Goslar
Kinder- und Jugendzentrum Der Bau-Hof Wunstorf	Wunstorf
Kinderhaus Wittlager Land gGmbH	Bad Essen
Kinderschutzbund Ortsverband Burgdorf e. V.	Burgdorf
Kirchengemeinde Riddagshausen-Gliesmarode	Braunschweig
Kirchengemeinde St. Petrus / Heiliggeist - Vorsfelde	Wolfsburg
Kirchengemeinde Uplengen-Remels	Uplengen
Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Godshorn	Langenhagen
Kirchenkreis Hameln-Pyrmont	Hameln
Kleinkaliber-Schießverein Wendisch Evern e. V.	Wendisch Evern
Kolpingsfamilie St. Vitus Lathen	Lathen
Kraft-Sport Lüneburg von 1921 e. V.	Bardowick
KRASS e. V.	Düsseldorf
KrAss UnARTig e. V.	Hannover
KreisSportBund Celle e. V.	Celle
Kreissportbund Emsland e. V.	Sögel
Kreissportbund Friesland e. V.	Jever
Kulturbahnhof Hitzacker - KuBa e. V.	Hitzacker
Kulturbüro Linden-Süd	Hannover
Kulturtreff Roderbruch	Hannover

Kulturverein Gifhorn e. V.	Gifhorn
Kunstspirale e. V.	Hänigsen
Kunstverein Göttingen e. V.	Göttingen
LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e. V.	Hannover
Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte in Braunschweig	Braunschweig
Landeshauptstadt Hannover	Hannover
Landesschwimmverband Niedersachsen e. V.	Hannover
Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsen e. V.	Hannover
Landesverband Freier Theater in Niedersachsen e. V.	Hannover
Landkreis Cloppenburg	Cloppenburg
Landkreis Goslar	Goslar
Landkreis Hameln-Pyrmont	Hameln
Landkreis Hildesheim	Hildesheim
Landkreis Leer	Leer
Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V. (LEB)	Hannover
Landmannschaft Schlesien, Nieder- und Oberschlesien e. V.	Königswinter
Leben in der Fremde e. V.	Goslar
Lebenshilfe Wolfsburg gemeinnützige GmbH	Wolfsburg
Lernhilfe Kaltenweide	Langenhagen
Leuphana Universität Lüneburg	Lüneburg
Literaturbüro Lüneburg e. V.	Lüneburg
LOT-Theater e. V.	Braunschweig
Malteser Hilfsdienst e. V. Offizialatsbezirk Oldenburg	Vechta
Maries Hütte e. V.	Georgsmarienhütte
Medinetz Hannover e. V.	Hannover
Mehrgenerationenhaus Burgdorf e. V.	Burgdorf
Mehrgenerationenhaus Norden der KVHS-Norden gGmbH	Norden
Mehrgenerationenhaus Osnabrück Haste	Osnabrück
Mellendorfer Turn-Verein von 1919 e. V.	Mellendorf
Miteinander BUNT e. V.	Veltheim (Ohe)
mittendabei - Stiftung für Menschen mit Behinderung	Rotenburg (Wümme)
movement research e. V.	Hannover
MTV Engelbostel-Schulenburg von 1907 e. V.	Langenhagen
MTV Germania Fliegenberg von 1909 e. V.	Stelle
MTV Osterode e. V.	Osterode am Harz
MTV Rethmar von 1900 e. V.	Rethmar
MTV Rottorf v. 1920 e. V.	Winsen(Luhe)
MTV Rot-Weiß Eltze von 1909 e. V.	Eltze
MTV Soltau von 1864 e. V.	Soltau
Nachbarschaftstreff Burgdorf	Burgdorf
NaturFreunde Braunschweig e. V.	Braunschweig
Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder & jugendlicher Kinderkrankenhaus auf der Bult e. V.	Hannover
Netzwerk Lebenskunst e. V.	Hannover
Niedersächsischer Basketballverband e. V.	Hannover

Niedersächsischer Fußballverband e. V.	Barsnghausen
Niedersächsischer Fußballverband e. V. Kreis Hildesheim	Hildesheim
Niedersächsischer Fußballverband e. V. Kreis Uelzen	Uelzen
Niedersächsischer Judo-Verband e. V.	Hannover
Niedersächsischer Kick-Box-Verband e. V.	Wolfsburg
Niedersächsischer Leichtathletik-Verband e. V.	Hannover
Niedersächsischer Schachverband e. V.	Wolfenbüttel
Niedersächsischer Skiverband e. V.	Clausthal-Zellerfeld
Niedersächsischer Turner-Bund e. V.	Hannover
Nordstädter Turnverein von 1909 e. V.	Hannover
Obernkirchen Raptors e. V.	Auetal
Ökumenische Initiative für Flüchtlinge Schwanewede	Schwanewede
Ökumenischer Vorbereitungsausschuss (ÖVA) zur Interkulturellen Woche	Hannover
Oldenburger Turnerbund	Oldenburg
Olympiastützpunkt Niedersachsen	Hannover
Oskar Kämmer Schule Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH	Braunschweig
Osnabrücker Sportclub e. V.	Osnabrück
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften	Salzgitter
Oststadt e. V.	Hannover
Paritätische Lebenshilfe Schaumburg-Weserbergland GmbH	Stadthagen
PPTZ e. V.	Braunschweig
Pro-Judo e. V.	Langenhagen
Radio Tonkuhle e. V. Hildesheim	Hildesheim



Radrennbahn Hannover e. V.	Hannover
Rasensportverein Hannover von 1926 e. V.	Hannover
Redfire Kampfsport Team e. V.	Bad Münden
Refugee Law Clinic Hannover e. V.	Hannover
Refugee Network Göttingen – Hilfe für Geflüchtete e. V.	Göttingen
Refugees Welcome in Sports Oldenburg e. V.	Oldenburg
Regionssportbund Hannover e. V.	Hannover
Reit- und Fahrverein Essen i. O. e. V.	Essen
Reit- und Fahrverein Lucie e. V.	Lüchow
Reit- und Fahrverein Rodenkirchen e.V	Rodenkirchen
Reit-, Fahr- und Voltigierverein HUBERTUS Langenhagen e. V.	Langenhagen
Reitclub Tempo Ritterhude e. V.	Ritterhude
Reiterverein Vahle e. V.	Uslar
Reitsportverein Wolfenbüttel e. V.	Wolfenbüttel
Reit-und Fahrverein Himbergen e. V.	Himbergen
Renn- und Reitverein Rastede e. V.	Rastede
Rock'n'Roll Club Octopus Hannover e. V.	Hannover
Rollstuhl-Sportgemeinschaft Hannover ,94 e. V.	Hannover
Roots Förderverein Interkultureller Garten e. V.	Braunschweig
Ruderclub am Salzgittersee e. V.	Salzgitter
Ruderklub Normannia Braunschweig e. V.	Braunschweig
Rukeli Trollmann e. V.	Isernhagen
Runder Tisch Asyl Ortsteil Bodenburg	Bad Salzdetfurth
Runder Tisch Migration Südheide e. V.	Hermannsburg
RV Möve Bilshausen e. V.	Bilshausen
Samtgemeinde Elbmarsch	Marschacht
Samtgemeinde Elm-Asse	Schöppenstedt
Samtgemeinde Lachendorf	Lachendorf
Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten	Himmelpforten
Samtgemeinde Schwaförden	Schwaförden
Samtgemeinde Spelle	Spelle
Samtgemeinde Zeven	Zeven
SC Aurich e. V.	Aurich
SC Hainberg 1980 e. V.	Göttingen
SC Saaletal e. V.	Oldendorf
SC SFN Vechta e. V.	Vechta
Schachklub Lehrte von 1919 e. V.	Lehrte
Schachklub Ricklingen von 1946 e. V.	Hannover
Schachzentrum Bemerode e. V.	Hannover
Schaumburger Landschaft e. V.	Schaumburg
Schaumburg-Lippischer Seglerverein e. V.	Hannover
Schießsportverein Baccum e. V.	Lingen
Schützengesellschaft Aligse e. V.	Lehrte
Schützengesellschaft Eldingen von 1862 e. V.	Eldingen

Schützenverein Altkloster von 1883 e. V.	Buxtehude
Schützenverein Ilten von 1906 e. V.	Ilten
Schützenverein Klein Süntel e. V. von 1952	Bad Münster
Schützenverein Loge – Tuschendorf e. V.	Loge
Schützenverein Mackendorf e. V. von 1952	Bahrdorf-Mackendorf
Schützenverein von 1710 / 1876 e. V. Ahnsbeck	Ahnsbeck
SCL Sport Club Langenhagen e. V.	Langenhagen
Seelzer Brotkorb e. V.	Seelze
Segel-Club Mardorf e. V.	Mardorf
Segel-Club Sarstedt e. V.	Sarstedt
Segler-Verband Niedersachsen e. V.	Bielefeld
Segler-Verein Großenheidorn e. V.	Großenheidorn
Seitenblicke e. V.	Twist
Sektion Hannover im Deutschen Alpenverein e. V.	Hannover
SG Diepholz von 1870 e. V.	Diepholz
Sierra Leone Union Hannover e. V.	Hannover
SKM – Sozialdienst Katholischer Männer – Emsland Mitte – e. V.	Meppen
SLS Leinebagger Hannover e. V.	Hannover
Solwodi Niedersachsen e. V.	Osnabrück
Sozial Ehrenamtlicher Verein Ostfriesland/ Emsland e. V.	Rhauderfehn
Sozialdienst katholischer Frauen e. V.	Braunschweig
Soziales Netzwerk Stöcken e. V.	Hannover
SPATS e. V. Stadtteilbauernhof	Hannover
Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e. V.	Hannover
Spiel und Sport 1927 e. V. Buer	Melle
Spiel und Sport Emden von 1919 e. V.	Emden
Sport und Freizeit Club (SFC) Giesen e. V.	Giesen
Sportclub Bad Münster e. V.	Bad Münster
Sport-Club Hannover e. V.	Hannover
Sportclub Lüchow von 1861 e. V.	Lüchow
Sport-Club Twistringen e. V.	Twistringen
Sportclub Union Emlichheim e. V.	Emlichheim
Sportclub Wietzenbruch e. V.	Wietzebruch
Sport-Förderverein Niedersachsen e. V.	Bassum
Sportgemeinschaft Benefeld-Cordingen von 1947 e. V.	Benefeld
Sportgemeinschaft Letter von 1905 e. V.	Seelze
Sportgemeinschaft von 1896 Misburg e. V.	Hannover
Sportliche Vereinigung Arnum e. V.	Hemmingen
Sportverein Anker 06 Gadenstedt e. V.	Ilse
Sportverein Blau-Weiß Neuhof e. V.	Neuhof
Sportverein Burlage e. V.	Burlage
Sportverein Lauenbrück e. V. von 1921	Lauenbrück
Sportverein Quitt Ankum e. V. 1919	Ankum
Sportverein Stavern e. V.	Stavern

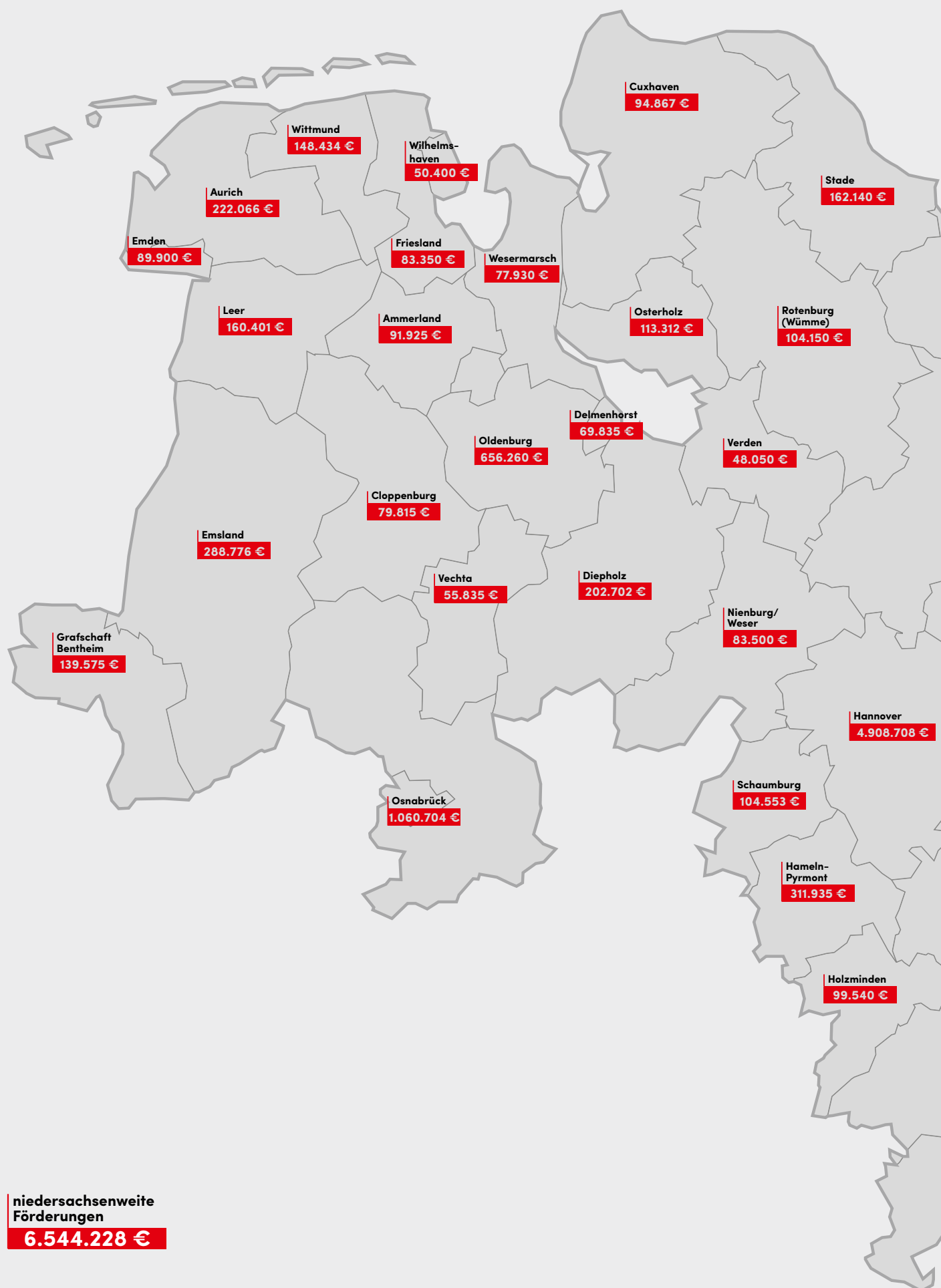
Sportverein Viktoria 08 e. V. Georgsmarienhütte	Georgsmarienhütte
Sportvereinigung Oldendorf e. V.	Oldendorf
SSV Pennigsehl/Mainsche e. V.	Pennigsehl
St. Jakobushaus	Goslar
Stadt Bad Iburg	Bad Iburg
Stadt Bergen	Bergen
Stadt Bramsche	Bramsche
Stadt Braunschweig	Braunschweig
Stadt Hessisch Oldendorf	Hessisch Oldendorf
Stadt Hildesheim	Hildesheim
Stadt Langenhagen	Langenhagen
Stadt Oldenburg	Oldenburg
Stadt Osnabrück	Osnabrück
Stadt Osterholz-Scharmbeck	Osterholz-Scharmbeck
Stadt Zeven	Zeven
Stadtblühen e. V.	Hildesheim
Stadtsportbund Hannover e. V.	Hannover
START-Stiftung gGmbH	Frankfurt/Main
Stiftung niedersächsische Gedenkstätten	Celle
Stiftung Spiel: Historisches Spielzeug – Innovative Spielräume	Soltau
Stiftung Universität Hildesheim	Hildesheim
SuS Rechtsweg e. V.	Rechtsweg
SV 06 Lehrte e. V.	Lehrte
SV Ahlerstedt/Ottendorf e. V.	Kammerbusch
SV Altencelle e.V von 1949	Celle
SV Arminia e. V. Hannover	Hannover
SV Arminia Vechelde von 1921 e. V.	Vechelde
SV Bevern e. V.	Essen (Oldenburg)
SV Blau-Weiss von 1920 Emden-Borssum e. V.	Emden
SV Borussia 08 Neuenhaus e. V.	Neuenhaus
SV Düringhausen-Auhagen e. V.	Auhagen
SV Fresena Ihren v. 1965 e. V.	Westoverledingen
SV Garßen e. V. von 1923	Garßen
SV Hansa Friesoythe e.V	Friesoythe
SV Lemgow-Dangenstorf e. V.	Lemgow
SV Odin von 1905 e. V.	Hannover
SV Surwold e. V.	Surwold
SV Volkse-Dalldorf von 1921 e. V.	Volkse-Dalldorf
SV Yurdumspor 88 Lehrte e. V.	Lehrte
TanzSportClub in Hannover e. V.	Hannover
TanzSportGemeinschaft Bruchhausen-Vilsen e. V.	Bruchhausen-Vilsen
Tap Dance Factory e. V.	Wilhelmshaven
TC Aue Ahausen-Eversen e. V.	Ahausen-Everse
TC Edewecht e. V.	Edewecht

TC Lingen e. V. Blau-Weiß	Lingen
Tennisclub Blau-Weiß Scheeßel e.V	Scheeßel
Tennis-Club Neetze von 1975 e. V.	Neetze
Tennisverband Niedersachsen-Bremen e. V.	Bad Salzdetfurth
TG Schloss Ricklingen e. V.	Hannover
THEATER in der LIST e. V.	Hannover
theaterpädagogische werkstatt gGmbH	Osnabrück
Theaterpädagogisches Zentrum Hannover	Hannover
Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim e. V.	Hildesheim
Theaterwerkstatt Hannover GmbH	Hannover
Tilman-Riemenschneider-Gymnasium Osterode am Harz	Osterode am Harz
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V.	Hannover
Tolstoi Hilfs- und Kulturwerk Hannover e. V.	Hannover
Transition Town Hannover e. V.	Hannover
Träumer, Tänzer und Artisten e. V.	Garbsen
Triathlon Verband Niedersachsen e. V.	Hannover
TRIVT e. V.	Braunschweig
TSG 07 Burg Grefesche e. V.	Osnabrück
TSG Ahlten von 1896 e. V.	Lehrte
TSG Bad Harzburg von 1890 e. V.	Bad Harzburg
TSG Osterholz-Gödestorf-Schnepke e. V.	Syke
TSR Olympia Wilhelmshaven e. V.	Wilhelmshaven
TSV "Jahn" Carolinensiel von 1862 e. V.	Wittmund
TSV Barmke 1906 e. V.	Barmke
TSV Barsinghausen e. V.	Barsinghausen
TSV Basdahl - Volkmarst e. V.	Basdahl
TSV Dorfmark e. V.	Dorfmark
TSV Eintracht Hittfeld e. V.	Hittfeld
TSV Hohenhameln von 1888 e. V.	Hohenhameln
TSV Ingeln/Oesselse von 1947 e. V.	Laatzen
TSV Martfeld e. V.	Martfeld
TSV Meine 09 e. V.	Meine
TSV Neustadt am Rübenberge von 1862 e. V.	Neustadt am Rübenberge
TSV Osnabrück e. V.	Osnabrück
TSV Schwarme von 1907 e. V.	Schwarme
TSV Steinwedel e. V.	Steinwedel
TSV Venne von 1928 e. V.	Venne
TSV Westerhausen-Föckinghausen e. V.	Melle
TSV Winsen (Luhe) von 1850 e. V.	Winsen
Türkisch-Deutsches Theater Hildesheim	Hildesheim
Türkische Jugend Niedersachsen e. V.	Hannover
Turn- und Sportgemeinschaft Hatten-Sandkrug e. V.	Hatten-Sandkrug
Turn- und Sportgemeinschaft Nordholz u. Umg. v. 1907 e. V.	Wurster Nordseeküste
Turn- und Sportverein Bothfeld 1904 e. V.	Hannover

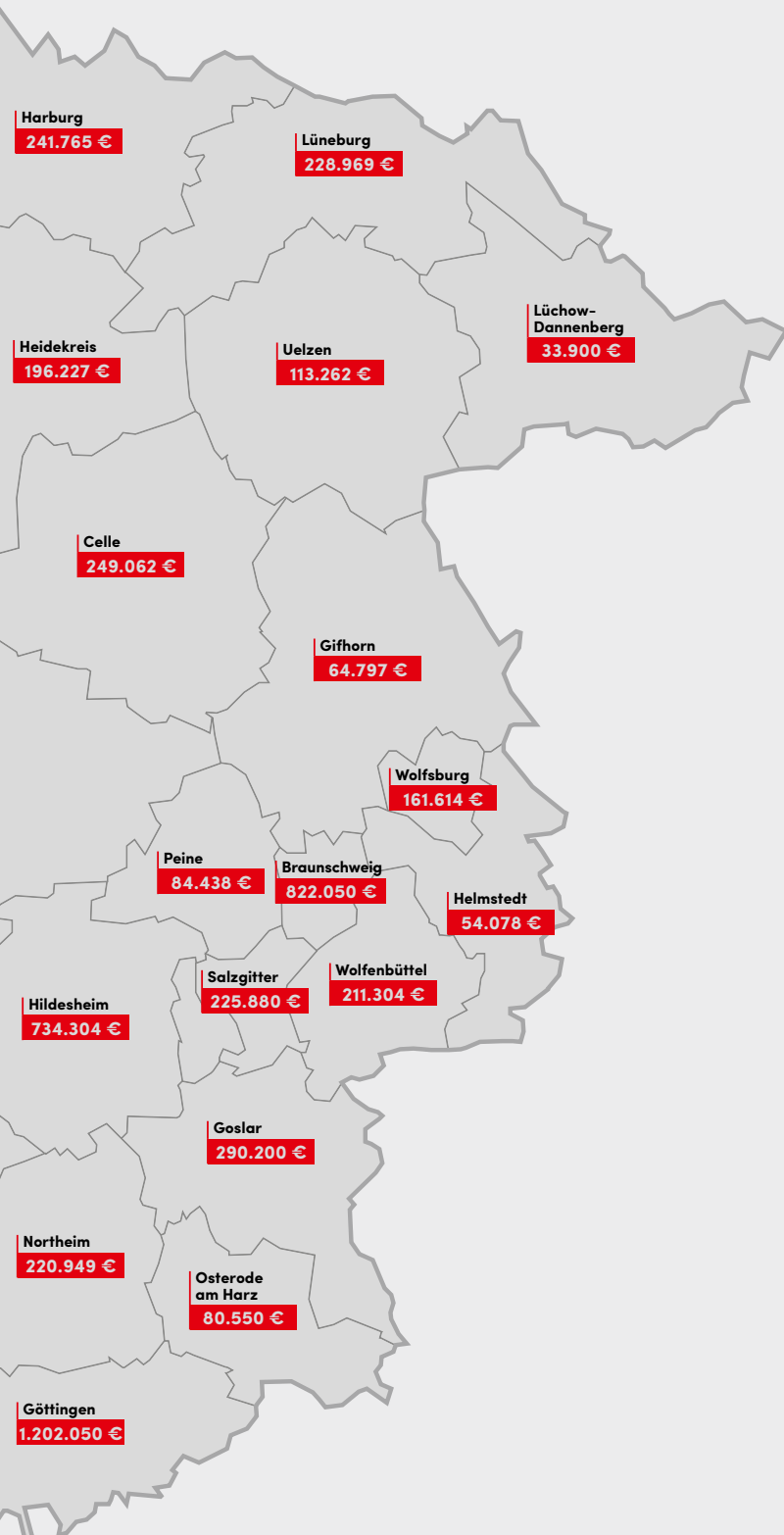
Turn- und Sportverein Germania Helmstedt von 1849 e. V.	Helmstedt
Turn- und Sportverein Höfer von 1946 e. V.	Höfer
Turn- und Sportverein Holvede-Halvesbostel e. V.	Regesbostel
Turn- und Sportverein von 1862 Wunstorf e. V.	Wunstorf
Turn- und Sportverein von 1911 Giesen e. V.	Giesen
Turnclub Bissendorf e. V.	Wedemark
Turnerbund Stöcken von 1896 e. V.	Hannover
Turn-Klubb zu Hannover	Hannover
Turn- und Sportverein Watenbüttel von 1920 e. V.	Braunschweig
Turnverein „Gut Heil“ Brettorf e. V.	Brettorf
Turnverein Barwedel e. V.	Barwedel
Turnverein Bunde e. V.	Bunde
Turnverein Lilienthal von 1862 e. V.	Lilienthal
TuS Bad Essen von 1896 e. V.	Bad Essen
TuS Blau-Weiß Lohne von 1894 e. V.	Lohne
TuS Ehra-Lessien von 1912	Ehra-Lessien
TUS Germania Apelern von 1905 e. V.	Apelern
TuS Jaderberg e. V.	Jaderberg
TuS Neuenhaus e. V. von 1907	Neuenhaus
TuS Vahrenwald 08 e. V.	Hannover
TV „Gut Heil“ von 1870 Georgsmarienhütte e. V.	Georgsmarienhütte
TV Baden von 1910 e. V.	Achim
TV Bissendorf-Holte e. V.	Bissendorf
TV Jahn Delmenhorst von 1909 e. V.	Delmenhorst
TV Jahn Schneverdingen e. V.	Schneverdingen
TV Mascherode von 1919 e. V.	Braunschweig
U-DANCE CHARITY PROJEKT e. V.	Hannover
Umbaja e. V.	Hannover
Universität Osnabrück	Osnabrück
Universum e. V.	Bramsche
Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e. V.	Hannover
Unterstützerkreis für Flüchtlinge „Willkommen in Bienenbüttel“	Bienenbüttel
Unterstützerkreis für Flüchtlinge in Badenstedt	Hannover
Unterstützerkreis Krähenwinkel	Langenhagen
USK Gifhorn von 1823 e. V.	Gifhorn
VEbBS e. V.	Lüneburg
Verband alleinerziehender Mütter und Väter Landesverband Niedersachsen e. V.	Osnabrück
Verein „Kunst und Migration“ e. V.	Burgwedel
Verein Barenburg e. V.	Emden
Verein Familienfreundliches Grasberg n.e. V.	Grasberg
Verein für Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück e. V.	Bersenbrück
Verein für Integrationshilfe Jade e. V.	Jade
Verein für jagdliches Schießen im Hegering Haren (Ems) e. V.	Haren (Ems)
Verein für krebskranke Kinder Hannover e. V.	Hannover

Verein für Leibesübungen von 1861 Horneburg e. V.	Horneburg
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V.	Hannover
VfB Fallersleben e. V.	Wolfsburg
VfB Schinkel e. V. 1919 Osnabrück	Osnabrück
VfL Eintracht von 1848 Hannover e. V.	Hannover
VfL Grasdorf e. V.	Laatzen
VfL Hessisch Oldendorf von 1862 e. V.	Hessisch Oldendorf
VfL Jheringsfehn e. V. von 1967	Moormerland
VfL Lingen e. V.	Lingen
VfL Lintorf e. V.	Lintorf
VfL Lönningen e. V. von 1903	Lönningen
VfL Visselhövede von 1860 e. V.	Visselhövede
ViA Linden – Verein für interkulturelle Arbeit in Linden e. V.	Hannover
Vielfältiges Vienenburg	Goslar
Volkshochschule Braunschweig GmbH	Braunschweig
Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH	Osnabrück
Voltigiergemeinschaft Galopin Hannover e. V.	Hannover
VT Union Groß Ilsede e. V.	Ilsede
Wendland-Institut für Berufliche Bildung und Kommunikation e. V.	Hitzacker
Werner-Ehrich-Stiftung	Nienburg/Weser
White Sharks Hannover e. V.	Hannover
Willkommen im südlichen Emsland – Integrationslotsen e. V.	Lingen
Willkommen in Lehre e. V.	Lehre
Willkommensinitiative Ostheide	Reinstorf
win – Wohnen in Nachbarschaften bei der KSG Hannover e. V./ Quartierstreff Wiesenau	Hannover
WIR.HIER.GEMEINSAM. Nachbarschaftskreis Herrenhausen-Stöcken	Hannover
WMC Hann. Münden e. V.	Hann. Münden
ZuFlucht Lüchow	Lüchow





FÖRDERLANDKARTE 2009–2017



GREMIEN

STIFTUNGSRAT

Boris Pistorius (Vorsitzender), MdL

Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach (stv. Vorsitzender)

Präsident, LandesSportBund Niedersachsen e. V.

Heiner Bartling

Minister a.D.

Präsident, Niedersächsischer Turner-Bund e. V.

Günter Distelrath

Präsident, Niedersächsischer Fußball-Verband e. V.

Karl-Heinz Hausmann, MdL

Ausschuss für Inneres und Sport im

Niedersächsischen Landtag

Axel Holthaus

Geschäftsführer, Toto-Lotto Niedersachsen GmbH

Joachim Homann

Vizepräsident, LandesSportBund

Niedersachsen e. V.

Filiz Polat, MdB

Doris Schröder-Köpf, MdL

Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration

und Teilhabe

STIFTUNGSVORSTAND

Dr. Hans Ulrich Schneider (Vorsitzender)

stv. Geschäftsführer, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.

Reinhard Rawe (stv. Vorsitzender)

Vorstandsvorsitzender,

LandesSportBund Niedersachsen e. V.

Herbert Lange

Vertreter des Niedersächsischen

Fußballverbandes e. V.

Seda Rass-Turgut

Integrationsbeauftragte, Stadt Osnabrück



GESCHÄFTSSTELLE

Dr. Sönke Burmeister

Geschäftsführer

Telefon: 0511 – 12 68–50 50

soenke.burmeister@lotto-sport-stiftung.de

Clemens Kurek

Projekte und PR

Telefon: 0511 – 12 68–50 52

clemens.kurek@lotto-sport-stiftung.de

Heidi Seksts

Büro, Veranstaltungen und Projekte

Telefon: 0511 – 12 68–50 51

heidi.seksts@lotto-sport-stiftung.de

Anna Anger

Projektmanagement

Telefon: 0511 – 12 68–50 53

anna.anger@lotto-sport-stiftung.de

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Telefon: 0511 – 12 68–50 51

Telefax: 0511 – 12 68–50 55

info@lotto-sport-stiftung.de

www.lotto-sport-stiftung.de

IMPRESSUM

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Telefon: 0511 – 12 68–50 51

Telefax: 0511 – 12 68–50 55

info@lotto-sport-stiftung.de

www.lotto-sport-stiftung.de

Texte und Redaktion

Janina Klose

Anna Anger

Clemens Kurek

Fotorechte

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung,

Adobe Stock; Petrow (S. 38)

Gestaltung

publish! Medienkonzepte GmbH

www.publish-medien.de

Druck

Quensen Druck + Verlag

www.quensen-druck.de

Stand: April 2018

